

FORUM VARNA2030



HANDBUCH

**Wie man über das Forum,
auch in Zeiten großer
Herausforderung,
die Attraktivität der Stadt Varna
dauerhaft
- an 365 Tagen im Jahr - erhöht.**

**FORUM zur Förderung einer
zeitgemäßen Weiterentwicklung
der Kulturstadt Varna.**

*

**Für die Bewohner von Varna und
die Vertreter verschiedenster
Institutionen und Generationen
aus den Bereichen:**

*

**Kunst- und Kultur, Bildung,
Politik, Business, Freizeit, Sport,
Jugend, Wohnen, Touristik, IT-
Technik, Veranstaltungen,
Telework, Medien, Gesundheit,
Umwelt usw.**

I N H A L T (Handbuch Teil I)

Vorwort

Grundsätzliches zu Handbuch und Vorgehensweise - Einladung
Agenda 2030 > Bulgaria 2030

Kapitel 1

Der Leitgedanke - von Bulgaria 2030 zu Varna 2030

Kapitel 2

warum Handbuch Teil I und TEIL II

Kapitel 3

Auswirkung der FORUM-Impulse schon ab 2023/24 möglich

Kapitel 4

Die Entwicklung westeuropäischer Städte im Süden - Frankreich
usw.

Varna, die Perle Osteuropas am Schwarzen Meer

Kapitel 5

Die 7 Kernbereiche für eine breite Nutzerzielgruppe

Kapitel 6

Auswirkungen auf die Tourismusbranche

Kapitel 7

Standort mit Lebensqualität auch für
die 50+ und die älteren Generationen

Kapitel 8

Die 3 Phasen der Etablierung -Gemeinsam auf mehr Schultern
verteilt

Kapitel 9

Bottom UP - ein die bisherige Vorgehensweise ergänzender Umsetzungsweg

Kapitel 10

Das FORUM Grundsätzliches – Mitglieder - Organisation

- Grundsätzliches
Keine wirtschaftliche Unternehmung
rechtliche Form – Rahmenbedingungen

- DIE MITGLIEDER
Gründungsmitglieder
wie setzt sich der Mitgliederkreis zusammen
aktive und passive Mitglieder
die Mitglieder-Altersgruppe
Jugendliche, Studenten bis zu Senioren

- Organisation & die Funktionen
FORUM Koordinator
FORUM Präsidenten
Expertenrat

- Unterstützer - Sponsoring nicht nur aus Varna

Kapitel 11

Die Initiatoren von Handbuch Teil I mit dem FORUM Modell

Kapitel 12

Zusammenfassung und Einladung

Vorwort

Grundsätzliches zu Handbuch und Vorgehensweise & Einladung

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs und des Wandels. In solchen Zeiten gibt es nicht nur sehr große Herausforderungen, sondern gerade dann bietet der Ruf nach Veränderungen oft auch ganz neue Chancen. Im Wirbel der Geschehnisse wird das leider oft und manchmal auch zu lange übersehen.

Es wird dann in Zeiten solcher Stimmungen oft vergessen, dass der Einzelne weiterhin über ein unverändertes, reiches Potenzial an Lebens- und Berufserfahrung verfügt, genauso wie jeder im Laufe seines Lebens über zahlreiche Kontakte verfügt. Dessen sollten wir uns alle – gerade und erst recht in Zeiten wie diesen – wieder sehr viel mehr bewusst werden.

Zum gemeinsamen Nutzen und zur Gestaltung unserer Zukunft müssen wir nicht den Kopf in den Sand stecken und wir müssen auch auf nichts warten, sondern können uns jederzeit zusammensetzen, um dieses vorhandene, starke Gemeinschaftspotenzial zu multiplizieren.

Nicht nur die verschiedenen Länder, besonders auch die größeren Städte, genauso wie deren Bewohner müssen sich heutzutage sehr großen Belastungen und neuen Herausforderungen stellen.

So manche Vorstellungen und Pläne müssen wir jetzt vielleicht erst einmal enttäuscht loslassen oder auf unbestimmte Zeit verschieben. Wir Menschen haben und brauchen am Ende aber immer wieder neue, lebenswerte Perspektiven die uns Mut machen, auf die wir uns freuen, jeder für sich, jeder in seiner Familie, jeder Unternehmer und seine Mitarbeiter und somit auch eine städtische Gemeinschaft in Varna.

Genau darum geht es in dem vorliegenden Teil I des VARNA 2030 Handbuches und darum, dass sich ein gerade jetzt an einer solchen weiteren, positiven Entwicklung interessierter Kreis zusammenfindet und gemeinsam mögliche Perspektiven oder Projekte bespricht, die dann als Ergebnis in einem Teil II des Handbuches festgelegt werden.

Es ist uns jedoch wichtig, dass wir nicht missverstanden werden und dass man glaubt, wir würden die von uns vorgeschlagenen 7 Kernbereichsthemen als einzig wichtig oder vollständig ansehen.

Genau aus diesem Grunde gibt es nämlich das Handbuch in 2 Teilen. In dem vorliegenden Teil I sind von uns zunächst Vorschläge und Möglichkeiten zu 7 Kernbereichen aufgeführt. Im Rahmen weiterer Treffen eines interessierten Kreises kann die endgültige Festlegung und

Formulierung der 7 Kernbereiche mit den gewünschten Perspektiven erfolgen. Im Teil II des Handbuches wird dieses endgültige, gemeinsame Ergebnis dann niedergeschrieben.

Somit ist der wesentliche Kern dieses Handbuches Teil I ein Vorschlag mit der Einladung, dass sich Varnaer Bürger aus allen Lebensbereichen, sowie alle an dieser Entwicklung Interessierte, über eine dafür speziell neu geschaffene Plattform, das FORUM VARNA2030, zusammentun und regelmäßig treffen. Ein entsprechender Rahmen ist mit der FORUM-Vorgehensweise und Organisationsstruktur in diesem Teil I des Handbuches vorgeschlagen.

Zu bestimmten Themen der 7 Kernbereiche kann es vielleicht schon in sehr naher Zukunft zu Aktivitäten oder Kooperationen kommen und Anderes wird vielleicht erst in 2-3 Jahren oder später verstärkt in den Vordergrund rücken, wenn sich auch hierfür ein Kreis an Interessenten zusammengefunden hat.

Im Grunde hängt die tatsächliche Entwicklung im Laufe der nächsten 7 Jahren am Ende einzig und alleine davon ab, wie viele und wer sich mit seinen Kompetenzen und Kontakten beteiligen möchte. Durch das Forum, mit regelmäßig organisierten Treffen, sollen die Chancen, zum Nutzen Vieler, erheblich erhöht und Vorgänge bestmöglich beschleunigt werden.

Auch die Initiatoren des vorliegenden Handbuches können z.B. – über die Verfassung des FORUM-Gründungs-Leitfadens im Handbuch hinaus – einen Beitrag leisten. Neben ihrem vorliegenden „Sponsoring“-Beitrag, als Einladung zur FORUM Gründung, können sie z.B. ihre Erfahrungen zum Thema zukunftsorientiertes Wohnen, bis zum Bau von Bürohäusern, einbringen. Hier wurden schon vor vielen Jahren Gemeinschaftsbüros integriert, da man sich auch schon sehr früh mit dem Themenbereich coworking beschäftigte. Durch zunehmende Akzeptanz von Telearbeit wird gerade dies noch zu hochinteressanten Entwicklungen führen.

Hinzu kommen - gerade in Zeiten wie diesen immer wichtiger - Projektentwicklungserfahrungen auf dem Erneuerbare Energien Sektor Solarkraftwerke, da einer der Inhaber von ARTOL3000 seine berufliche Laufbahn bei SIEMENS als Projektingenieur auf dem Sektor Kraftwerksbau startete.

Um verschiedene Möglichkeiten und Chancen so früh als möglich in etwas zielgerichtete Bahnen zu leiten, wurde somit das Handbuch als erste Basis verfasst, so dass ein Kreis zu dem Thema ähnlich Denkender und Suchender in und um Varna, überhaupt erst einmal neu zusammenfinden kann.

Es wird sich dabei auch herausstellen, was vielleicht in einer ähnlichen oder ergänzenden Form schon geplant ist. Möglich ist natürlich auch, dass sich

zeigt, dass noch ganz andere Vorschläge, Vorhaben und Prioritäten im späteren Teil II des Handbuches berücksichtigt werden sollten.

Die Welt von morgen wird nicht mehr die Gleiche. Sie wird in vielen Bereichen eine andere sein. Manches wird nicht mehr länger so funktionieren, manches wird ganz neu geschaffen werden müssen. Wie sich dies auch hier in der Großregion Varna gestalten wird, daran werden sicherlich sehr viele, schon jetzt bereits längst aktive Institutionen und Bürger arbeiten.

Das Forum Varna2030 ist somit lediglich noch eine weitere, zusätzliche Chance, für Jeden, der Ideen hat und nach Möglichkeiten zur Umsetzung mit neuen Kontakten sucht, oder der andere bei der Umsetzung unterstützen möchte.

Wenn wir aber diskutieren, bevor sich alle ernsthaft Interessierten sich einmal unter dem Leitgedanken in Ruhe zusammengesetzt und ausgetauscht haben, wozu ja gerade diese 6-monatige FORUM-Etablierungsphase dient, laufen wir Gefahr, dort zu landen, worauf Michelangelo der Nachwelt mit folgenden Worten einen Hinweis geben wollte:

„ Die größere Gefahr besteht nicht darin, dass wir uns zu hohe Ziele setzen und sie nicht erreichen, sondern darin, dass wir uns zu niedrige Ziele setzen und sie erreichen.“

Michelangelo

Es werden sich natürlich auf diesem Wege auch ganz neue, private oder geschäftliche Freundschaften oder Kooperationen, aufgrund einer ähnlichen Interessensbasis, herausbilden können.

Die Herausforderungen sind groß. Packen wir es jetzt gemeinsam an, für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder und die nachkommenden Generationen. Lassen sie uns gemeinsam auf dem

Weg zu dem Ziel bis 2030 viel Neues, Interessantes und Bereicherndes erleben und gestalten.

Wir freuen uns über jeden, der dieser Einladung folgt und Teil dieses innovativen Kreises zur Etablierung des FORUM VARNA 2030 werden möchte.

Heinz Günther, Dipl. Ing. - Autor des Handbuches

&

Ivan Ivanov, Dipl. Ökon. – Co-Autor / Übersetzer auf Bulgarisch

**(Berater bei der Umsetzung des FORUM-Modells auf
Bulgarien/ Varna)**

VARNA – Oktober 2022

Agenda2030 > Bulgaria 2030

Einige weitere FORUM-Details

Heutzutage steht jede größere Stadt, nicht zuletzt aufgrund eines kontinuierlich zu erwartenden Bevölkerungszuwachses, vor zahlreichen neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Dies betrifft aber bei weitem nicht nur das Thema der Beschaffung und Bereitstellung von Wohnraum. Gleichzeitig wächst damit auch der Bedarf an Arbeitsplätzen, sowie Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche, Studenten usw. Das Gleiche gilt auch für den Bedarf an sozialen, medizinischen und kulturellen Einrichtungen

Mit dem vorliegenden Handbuch wird ein Lösungsweg vorgestellt, wie auch in den heutigen turbulenten Zeiten des schnellen Wandels sich eine städtische Gemeinschaft zumindest einem relevanten Teil dieser aktuellen, großen Herausforderungen gemeinsam erfolgreich stellen kann.

Das hiermit vorgestellte FORUM-Koordinierungsmodell, welches den Leitgedanken Varna2030 tragen soll, ist ein dauerhaft, weit über die Grenzen Bulgariens hinauswirkendes, Europäisches Kulturstadterweiterungsmodell. Es wird den Entwicklungen einer sich rasant wandelnden, globalen und zunehmend unsicher erscheinenden Welt in hohem Masse und mit Vorbildcharakter gerecht.

Im Jahr 2015 hat die UN Weltgemeinschaft die Agenda 2030, einen Fahrplan für die Zukunft, verabschiedet.

Agenda 2030 bedeutet sinngemäß *“Transforming our World, the 2030 Agenda for Sustainable Development”*.

Daraufhin hat man sich in Bulgarien im Rahmen des Rates für konzertierte Aktion, an dem sich Regierung, Gewerkschaften und

Arbeitgeber beteiligten, zusammengesetzt. Es wurde der Entwurf für ein Nationales Programm zur Entwicklung Bulgariens bis 2030 erörtert. Das Dokument wurde "Developing Bulgarien 2030" genannt.

Auf die Bezugnahme von VARNA2030 und des FORUM VARNA2030 zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen und auf die Rede des Bulgarischen Präsidenten 2016 vor den Vereinten Nationen in NEW York wird am Ende von Kapitel 1 noch etwas näher eingegangen.

Es handelt sich mit dem FORUM um ein zeitgemäßes Umsetzungsmodell, das sich 7 wichtigen Schwerpunkten des gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenlebens widmet. Dazu zählt u.a. auch eine allmähliche Stadteilerweiterung mit zeitgemäßer Wohnviertelarchitektur für junge Familien, sowie Wohnkonzepte für die ältere Generation, bis ins Rentenalter.

Eine angegliederte spezielle REHA-Einrichtung und ein modernes, internationales Teleworkzentrum mit coworking und coliving runden ein zeitgemäßes, modernes Leben, Wohnen und Arbeiten für alle Generationen noch weiterhin ab.

Zahlreiche innovative und - wo immer möglich - auch preisgünstige Freizeiteinrichtungen in einem angrenzenden Naturumfeld für Kinder, Jugendliche, Familien und Wochenendbesucher können eine weitere Bereicherung für alle Generationen sein, die hier wohnen, arbeiten oder sich erholen und hier ihre Freizeit verbringen.

Parkmöglichkeiten vor den Toren der Stadt mit Bus-Pendelverkehr zur Entlastung der City für die Bewohner und Wochenendbesucher der neuen Einrichtungen sind ein weiterer, wichtiger Aspekt einer zukunftsorientierten, modernen Stadterweiterung.

Das FORUM VARNA 2030 ist somit eine auf dem Leitgedanken VARNA 2030 basierende, zeitgemäße Kommunikations-, Kontakt- und Informationsaustauschbasis für den gemeinsamen Weg in eine neue

Zukunft für alle Varnaer Bürger oder zukünftige Bewohner, sowie interessierte Institutionen und Firmen aus ganz Bulgarien, Ost- und Westeuropa, sowie international.

Die Nutzung aller Kultur- und Freizeitsportbereiche, sowie der neuen, modernen Telekommunikationsmöglichkeiten, wozu u.a. Telework-Businessseinrichtungen zählen, ermöglicht es immer mehr Menschen, die bereits schon vorhandene und sich weiterhin gezielt entwickelnde Attraktivität der Stadt Varna an 365 Tagen im Jahr zu genießen.

Dieses Handbuch ist Leitgedanke und zugleich eine Einladung für das Zusammenfinden weiterer Gleichgesinnter, die in Varna, gemeinsam mit ihren jeweiligen Erfahrungen und Kontakten, teils über neue Kooperationen, ihre Ideen, Projekte und Vorhaben noch besser umsetzen können.

Dies kann sich, in jeweils lockerer und ungezwungener Form, über ONLINE-FORUM-Meetings zu den unterschiedlichsten Vorhaben, Projekten und vielleicht auch neuen Freundschaften entwickeln.

Dabei steht am Ende immer ein konkretes, klares Ziel oder Projekt im Focus, was dann auch anderen VARNA2030 Interessierten über den Austausch des FORUMs vorgestellt wird. Dabei sollen auch Synergieeffekte früher erkannt und besser genutzt werden können.

Vor ca. 15 Jahren entschied sich Heinz Günther, einer der Verfasser des Handbuches und früherer Siemens-Ingenieur auf dem Kraftwerkssektor, sich in der Funktion als Projektentwickler und Unternehmensberater der jüngeren Generation im Land Bulgarien zuzuwenden, welche aktiv an positiven Veränderungen interessiert ist. Dabei kam es dann zu einem ersten Austausch über die zukünftigen Absichten mit Ivan Ivanov, dem Co-Autor und Übersetzer dieses Handbuches, was damals zur Gründung von ARTOL3000 European Business Group führte.

Die persönlichen Vorstellungen, die Beobachtungen der aktuellen Geschehnisse, sowie die in vielen Jahren auf verschiedenen Ebenen gewonnenen Erfahrungen, in Kombination mit einer idealen Ausgangssituation der Stadt Varna und seiner Meereslage, haben die beiden dazu bewegt, dieses Handbuch zu verfassen. Sie möchten hiermit, für die Gründung des FORUM VARNA 2030, als erste Mitglieder noch viele weitere Interessierte in Varna und landesweit informieren und zum Mitmachen einladen.

Das vorliegende Handbuch mit dem FORUM VARNA 2030 ist ein interaktives Realisierungsmodell, weil es schon in seiner Entstehungsphase einen erweiterten Kreis der später unmittelbar Betroffenen Nutzer zum aktiven Mitgestalten einlädt.

Dies geschieht dadurch, dass im vorliegenden Handbuch TEIL I der Leitgedanken und ein erster Rahmen mit Realisierungsmodell vorgestellt wird, wo sich, hierauf basierend, weitere daran Interessierte über einen Zeitraum von 6 Monaten treffen können.

Dies kann heutzutage auch zeitweise ONLINE geschehen. Es wird dann gemeinsam der TEIL II des Handbuches, mit konkreten Möglichkeiten der jeweils 7 Schwerpunktbereiche, im Detail besprochen und dies dann gemeinsam, als endgültige Basis für die Zukunftsgestaltung von Varna 2030, festgelegt.

Diese gemeinsame Vorbereitungsphase für die Gründung des Forums, wird "Etablierungs-FORUM VARNA 2030" genannt. Nach diesen ca. 6 Monaten erfolgt von den dann noch weiterhin Interessierten, gemeinsam die offizielle Gründung des FORUM VARNA 2030.

Bei den Zusammenkünften während des Etablierungs-FORUMS für den Teil II des Handbuches sind Vorschläge, Verbesserungsideen usw. willkommen um daraus neue Projekte, Teams, Firmengruppen, Organisationsstrukturen entstehen und weiter aufblühen zu lassen.

Wir können
den Wind nicht ändern,
aber wir können die Segel
richtig setzen.

Aristoteles

Kapitel 1

Der Leitgedanke – von Bulgaria 2030 zu Varna 2030

Was durch das FORUM zusätzlich unterstützt werden soll:

Eine weit über die Grenzen Bulgariens hinauswirkende, attraktive Kulturstadterweiterung, die den neuen Entwicklungen Europas und den Ansprüchen vieler Bürger, in einer sich schnell wandelnden, globalen Welt, in hohem Masse gerecht wird.

Die verschiedenen Interessensbereiche des städtischen Zusammenlebens sollen möglichst früh besser erkannt und aufeinander neu abgestimmt und in Einklang gebracht werden, um die Lebensqualität in Varna nachhaltig für einen immer größeren Kreis zu steigern.

Grundsätzlich ist somit die Aufgabe dieses FORUM VARNA 2030 Handbuches, auf breiter Ebene zunächst über den Leitgedanken und Umsetzungsweg zu VARNA 2030 zu informieren und dann allen daran interessierten Entscheidungsträgern und möglichen Beteiligten zugleich als Umsetzungsleitfaden zu dienen. Angesprochen werden hiermit alle Bürger und Unternehmer, Politiker, Kulturschaffende und Künstler aller Richtungen, Hochschullehrer, Jugendvereinigungen, Studenten usw.

Es stellt zugleich die Basis für den Aufbau und das Betreiben einer diese Entwicklung fördernden und koordinierenden FORUM-Kontakt- und Informationsplattform dar, an welcher sich Bürger, Unternehmer, Politiker, Künstler, Lehrer usw. beteiligen können.

Das Handbuch VARNA 2030 mit dem Forum soll für die bisher bereits aktiven Institutionen auch eine zusätzliche Tür öffnen und Unterstützung sein, um gemeinsam noch besser und zügiger eine zeitgemäße, weitere Ausgestaltung des städtischen Lebens in Varna und dem ganzen Umfeld zu erreichen.

Die bereits seitens der Stadt Varna bestehenden Absichten zur Erweiterung der Stadt Varna können bei Interesse somit aufgenommen werden und durch Beteiligung einer breiteren Basis aus der Gesellschaft heraus möglicherweise noch weitere, neue Impulse gegeben werden.

Das FORUM soll auch harmonisierend auf die unterschiedlichen Ziele der Bereiche Kunst, Business, modernes Wohnen, Politik, Bildung usw. wirken. Es bietet eine neue Plattform, welche die verschiedenen Bereiche und Bedürfnisse einer Gesellschaft, vertreten durch Politiker und die Aktiven in der Kultur- Bildungs- und Businesswelt, wieder etwas näher zu aktuellsten Themen zusammenbringt.

Oft trifft man sich schwerpunktmäßig auf politischer Ebene und andere wiederum auf Businesssebene und wiederum davon getrennt ein Teil interessierter Bürger, Künstler, Bildungsorganisationen um sich jeweils untereinander auszutauschen.

Natürlich muss und wird jede Interessensgruppe oder Organisation erst einmal ihren eigenen Interessen, Verpflichtungen, Aufgaben und Zielen nachgehen und diese mit Priorität vertreten.

Aber bei einem solch länger bestehendem Prozess ist eine dauerhaft alle verschiedenen Interessensbereiche wieder stärker harmonisierende Struktur, die das FORUMA VARNA 2030 bietet, sicherlich für alle Beteiligte von entscheidendem, zusätzlichen Nutzen. Die zentrale Aufgabe ist somit die Koordinierung und rechtzeitige, gegenseitige Information und Unterstützung oder Kooperation der Mitglieder zum Nutzen aller und des Zieles.

In Varna besteht mit dem Kulturstadterweiterungsmodell "Varna 2030" für alle Altersgruppen, gerade auch für junge Menschen, für Familien aus Bulgarien und Osteuropa, sowie für kleine Firmen, größere Unternehmen und Selbstständige, die Chance einer zeitgemäßen Weiterentwicklung. Durch solch ein strukturiertes, neues ganzheitliches Kulturstadt-Expansions-Projekt kann die Einzigartigkeit am Schwarzen Meer noch erheblich weiter ausgebaut und dies Europaweit und international auch noch viel stärker als bisher selbstbewusst sichtbar gemacht werden.

Das Schwarze Meer, die Rivera, die Cote Azur Osteuropas mit Varna, dem "osteuropäischen Nizza".

VARNA 2030 ist ein Kulturstadt-Erweiterungs-Projektvorhaben über einen Zeitraum von ca. 7 Jahren mit zusätzlichen, kulturell bereichernden Elementen. Die vorhandene Attraktivität der Meeresstadt Varna soll noch verstärkt ausgebaut werden zu einem attraktiven Magneten für Menschen, Firmen und Industrie, besonders auch wieder mit einem verstärkten FOCUS als das "Nizza am Schwarzen Meer" für alle Osteuropäer.

Varna stellt für eine sehr breite, internationale Zielgruppe, aber besonders auch für den bekannten Kulturkreis der Osteuropäer, eine Oase zum Leben, arbeiten, für Freizeit und Ferien dar. Hierdurch sollen auch wieder, im Hinblick auf die Entwicklung auf dem Teleworksektor, größere Firmen oder Industriebereiche zur Neuansiedlung motiviert werden.

Diese Entwicklung soll noch über das FORUM mit Impulsen verstärkt werden, aufgrund der Einbindung auch der jungen Generation, den Studenten und weiterhin ganz besonders auch der Künstler und Kulturschaffenden aller Richtungen. Varna soll, weit über seine Grenzen, als vielseitig inspirierender, internationaler Treffpunkt am

Schwarzen Meer wahrgenommen werden, mit den verschiedensten Attraktivitäten, die man hier an 365 Tagen im Jahr vorfindet.

Die Welt im Wandel des Tele-Zeitalters steht vor aktuell neuen, großen Herausforderungen von gravierendem Ausmaß, die alle Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenlebens betreffen. Den Ruf nach neuen Wegen für eine auch weiterhin positive, gemeinsame Gestaltung einer lebenswerten Zukunft, auch in unseren Städten, haben die Verfasser dieses Handbuches aufgegriffen.

Wenn sich gezielt die bisher schon zahlreich vorhandenen Potenziale noch enger über ein FORUM abstimmen und zusammenschließen, hat der ohnehin exzellente Standort Varna eine noch erheblich steigerbare Zukunftsperspektive, was bisher offensichtlich von vielen Ländern noch gar nicht erkannt ist.

Es gilt somit auch, dies gemeinsam koordiniert, noch viel besser neu ins richtige Licht zu bringen. Eine beispielhafte, richtungsweisende Europäische Stadt der Zukunft mit Wirtschaftspotenzial und zugleich hoher Lebensqualität kann über gemeinsame FORUM-aktivitäten noch besser und unüberhörbar sichtbar gemacht werden.

Die hiermit vorgestellte Vorgehensweise ist ein auf mehrere Jahre angelegtes, langfristiges Kulturstadt-Erweiterungs- bzw. Reaktivierungsmodell. Allerdings kann jedoch schon kurz nach Abschluss der Etablierung und der erfolgten Gründung des FORUMs mit dessen Bekanntmachung auf breiterer Basis, eine zusätzlich verstärkte Magnetwirkung als attraktiver, osteuropäischer Zukunftsstandort am Schwarzen Meer erreicht werden.

Mit Hilfe des neuen FORUMS, welches über einen längeren Zeitraum eine koordinierende Rolle übernimmt, ist die angestrebte, frühzeitige Information und Einbeziehung interessierter Kreise aus der Bevölkerung erheblich besser realisierbar. Dadurch wird eine Unterstützung auf breiterer Basis für alle bereits existierenden

gesellschaftlichen Bereiche bzw. Institutionen der Stadt Varna ermöglicht.

Es ist gerade jetzt wichtiger als je zuvor, die Herausforderungen in solch schwieriger gewordenen Zeiten gemeinsam und auf noch mehr Schultern verteilt, zu bewältigen. Ein koordinierter, regelmäßiger Austausch - im Hinblick auf ein, im Laufe des Etablierungsprozesses, noch weiter im Detail abgestimmtes, gemeinsames Ziel - ist deshalb ein unverzichtbares Element für ein solches Kulturstadterweiterungsvorhaben.

Gerade in Zeiten einer globalen Krisensituation ist es besonders wichtig, einen Weg zu wählen, bei dem man sich aus allen Bereichen der Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Umwelt und nun aktuell auch zum Thema Versorgungen und Optimierungen auf dem Energiesektor usw. zusammenschließt.

Wir sollten gerade jetzt alle gemeinsam, in Zeiten wie diesen, nicht mehr abwartend mit dem Finger auf die Politiker zeigen und erwarten, dass sie alleine die Probleme der aktuellen Zeit lösen und dass sie alles wieder bequem für uns richten müssten.

Eine neue Art gegenseitiger Unterstützung, stärker als es jemals bisher üblich und notwendig war, wird dazu führen, dass Varna gerade jetzt, als traditionsreiche, osteuropäische Stadt am Schwarzen Meer, beispielgebend - und sogar über die Landesgrenzen hinaus - vorangehen und neue Wege aufzeigen kann.

Das Umsetzungsmodell mit dem FORUM VARNA 2030 ermöglicht vielen Interessierten, die hiermit eingeladen sind, mit ihren Möglichkeiten, Ideen, Kontakten, Knowhow mitzuwirken, sich kontinuierlich zu informieren und die Zukunft von Varna aktiv positiv mitzugestalten.

Dieses Handbuch mit dem „Bottom Up“ Umsetzungsmodell “FORUM VARNA 2030“ ist eine Einladung an viele Akteure in Varna und an

Interessierte in ganz Bulgarien. Auch Bulgaren, die derzeit vielleicht noch in anderen Ländern wohnen oder arbeiten, sollen hierdurch die neuen Entwicklungen und Perspektiven von Varna schon sehr bald erkennen und wenn sie möchten, sogar über ONLINE FORUM Meetings ebenfalls mitwirken können.

Natürlich kann das FORUM VARNA2030, zusammen mit den zukünftigen aktiven und passiven Mitgliedern, gerade auch der Stadt Varna – falls gewünscht - zusätzliche Unterstützung anbieten und bereits existierende Ziele und Interessensbereiche der Stadt einbeziehen. Dies kann dann, im Rahmen der 6-monatigen FORUM-Etablierungsphase, noch näher abgestimmt werden.

Mit dem FORUM VARNA 2030 besteht durchaus die Möglichkeit, dass sich, bei entsprechendem Interesse von möglichen Teilnehmern, ein interessanter Kreis von Unterstützern, aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens von Varna, zusammenfindet.

Eine zusätzliche, starke Magnetwirkung, die schon sehr früh - und zwar nach Gründung des FORUMS – erreicht wird, soll, aufgrund der aufgezeigten, neuen VARNA2030 Perspektiven, schon sehr bald eine Kettenreaktion von neuen Interessensgemeinschaften und Synergieeffekten hervorrufen, wodurch noch weitere Unterstützungen in Gang gesetzt werden können.

Aufgrund der über das FORUM VARNA2030 weit sichtbar bekannt gemachten Perspektiven der Stadt Varna, soll auch schon - lange vor 2030 - zu unternehmerischen Neuansiedlungen in Varna angeregt werden.

Menschen aller Altersklassen, besonders aber junge Menschen während Studium und bei der Arbeit, sowie die moderne Geschäftswelt nutzen zunehmend die neuen Kommunikationswerkzeuge, wie z.B. auch TELEWORK.

Jungen Menschen und Studenten wird die Tür für ganz neue, gemeinsame Betätigungsfelder geöffnet werden, indem auch deren aktive Mitwirkung, z.B. beim Auf- und Ausbau des TELEWORKBEREICHES, ermöglicht wird.

In diesem Zusammenhang bietet gerade jetzt das Thema TELEWORK für Varna eine weitere, große Chance zum Ausbau als bulgarienweiter und internationaler Zukunftsstandort für TELEWORKER am Schwarzen Meer. In allen Städten, auch Varna, zeigt sich dies auch schon im Ansatz auf dem Sektor coworking.

Die aktuellen Tendenzen der Bereitschaft zur Auslagerung von Telearbeitsplätzen im großen Stil – dazu zählen jetzt auch schon zahlreiche internationale Großunternehmen – sind für junge Telearbeitskräfte, bei einem attraktiven Schwarzmeerstandort wie Varna, sicher eine ganz neue, hochinteressante Perspektive.

Auch hier gilt es somit, gemeinsam und zügig neue Weichen zu stellen um sich nicht unkoordiniert zufällig als irgendein weiterer, sondern um sich als

DER NEUE OSTEUEROPÄISCHE ZUKUNFTS-TELEWORK-STANDORT am Schwarzen Meer, als “Global Work Desk Varna“ zu präsentieren und Kompetenz- Potenzial anzuziehen. .

Varna hat, aufgrund des international starken, neuen Trends zu Telework und coworking, das Potenzial sich sehr schnell zu dem attraktivsten und modernsten *TELEWORKZENTRUM Osteuropas am Schwarzen Meer“ aufzubauen und zu entwickeln.*

Nicht nur für junge Bulgaren aus dem ganzen Land, sondern auch für weiteres, internationales, dynamisches Teleworker-Publikum und die Ansiedlung moderner, flexibler Firmen, kann sich Varna zu einem modernen Telework- & Business-Zukunftsstandort entwickeln. Ein neues oder aus bestehenden Gebäuden und Strukturen umgestaltetes, modernes Kultur- & Businesszentrum mit 365-

Tagebetrieb für Kongresse und andere Veranstaltungen kann diese Entwicklung dann noch abrunden.

Zu diesem wichtigen und neuen Businesszukunftsthema, was auch Arbeitsplätze und neue Firmenansiedlungen nach sich ziehen wird, werden ab jetzt und im folgenden Jahr die Karten ganz neu gemischt.

Nur die Stadt und Region eines Landes, die jetzt zügig reagiert und schon sehr bald Interessantes anzubieten hat, wird sich dauerhaft einen Standortvorteil sichern. Man wird sich damit nicht nur landesweit, sondern auch international einen Namen in einer völlig neuen, sich gerade erst herausbildenden, moderneren Telework-Businesslandschaft machen können.

Die positive Auswirkung des FORUMS auf die breite der Gesellschaft

Alle Bereiche und Altersklassen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, von der Jugend, bis zu den Senioren, sollen von Varna2030 angesprochen, motiviert und bereichert werden.

Erwähnt seien auch noch die Senioren in Varna und aus ganz Bulgarien, sowie anderen Ländern, besonders auch aus dem Kulturraum Osteuropas, denen Varna und das Schwarze Meer längst vertraut ist. Diese werden sich, aufgrund der nach der FORUM-Gründung aufgezeigten VARNA2030 Perspektiven, ebenfalls noch viel stärker als bisher, angezogen fühlen.

Es sollen mit dem FORUM VARNA2030 Umsetzungsmodell keinesfalls bestehende Strukturen und bewährte Funktionen bei der Stadt und weiteren existierenden Institutionen in Frage gestellt werden. Ganz im Gegenteil, es können gerade die schon vorhandenen Bereiche, Kompetenzen und Ressourcen durch eine zügig neu aktivierte

Einbeziehung einer noch breiteren Gesellschaftsschicht über das FORUM VARNA 2030 unterstützt werden.

Dadurch kann den gestiegenen Herausforderungen nicht nur besser begegnet, sondern die sich aus einer Krise teils neu ergebenden Aufgaben gemeinsam noch besser bewältigt werden.

Es sollen noch besser und leichter bezahlbare Lösungsansätze und Modelle für die verschiedensten Bereiche und Themen zur Anwendung kommen, indem möglichst zügig zusätzliches, aktives Mitwirken bei bestimmten Realisierungen bzw. Projekten angeboten und ermöglicht wird. Ein Aspekt, der besonders auch für die Jugendlichen positiv bereichernde Wirkung haben wird.

Trotz und erst recht wegen der aktuell schwierigeren Zeiten sollen vielen Bürgern aller Altersklassen bezüglich Freizeit, Sport-Bewegung, Wochenendgestaltung neue, lebensbereichernde Perspektiven geboten werden, wo sie beim Aufbau teils auch aktiv mitwirken können und deshalb hier auch durchaus extrem kostenminimierte Lösungen sehr wohl denkbar sind.

Erzähle mir und ich vergesse.

Zeige mir und ich erinnere mich.

Lass es mich tun und ich verstehe.

Konfuzius (553 – 473 v. Chr.)

In allen Bereichen, wie z.B. Jugend, Freizeit, Familie, Kunst, Kultur, Bildung, Business usw. spielt gerade die frühe und - wo immer möglich - aktive Einbeziehung eine zunehmend wichtige Rolle bei den großen Herausforderungen der heutigen Zeit.

Das gilt für Freizeit- genauso wie für Businessgestaltung und gerade jetzt noch verstärkt für den Sektor TELE-Kommunikation. Dabei geht es nicht nur um die Teilnahme bei der Ideenfindung, sondern um die gezielte Förderung und Motivation zu neuen Kooperationen während dem späteren Auf- und Ausbau.

warum VARNA2030 – warum jetzt

Die AGENDA 2030 - BULGARIA 2030 - VARNA 2030

Im April des Jahres 2016 hatte der Bulgarische Präsident vor der UN (United Nation) in New York eine Rede gehalten, aus dessen veröffentlichtem Dokument wir kurz nachfolgend skizzieren.

Folgendes zeigt, dass VARNA2030 im Grunde diesen Leitlinien von Bulgaria 2030 folgt und die Stadt Varna somit auch auf diesem Wege die angestrebte Entwicklung “Bulgaria2030“ unterstützen kann.

Mit der gemeinsamen Plattform FORUM VARNA 2030 wird somit die bessere Beteiligung der Zivilgesellschaft gefördert und unterstützt, worauf der Bulgarische Präsident in seiner New Yorker Rede u.a. vor den Vereinten Nationen 2016 mit “Bulgaria 2030” hingewiesen hatte:

Im Folgenden kurze Auszüge aus der Rede:

Bulgaria has already started the process of framing a mechanism for the national implementation of the 2030 Agenda.

We are elaborating our National Program for Development Bulgaria 2030 by also actively engaging the civil society, business, young people, academia and the media.

.....Official development aid has to focus on empowering people and making them self-reliant....

.....We also support educational, health and economic projects in the Western Balkans and the Black Sea region....

.....placing children at the heart of the Agenda....

und sein Schlusswort:

....Ladies and Gentlemen, It is time to take action. We need to think smart, act sustainably and change our approach if we want to achieve the goals set out in the 2030 Agenda and leave future generations a healthy and prosperous planet....

Genau das ist es, was sich das FORUM VARNA2030 zur Aufgabe gemacht hat, die gezielt verstärkte Integration der Zivilgesellschaft, also im Falle Varna, der Bürger aus den verschiedensten Bereichen, inklusive der jungen Menschen über die Bottom Up Verfahrensweise.

Das Forum Varna 2030 vertritt somit - neben sicherlich anderen, bereits laufenden Maßnahmen für die Stadt und Region Varna – aktuelle, gesellschaftlich relevante Ziele und Vorhaben, in dem Sinne, wie es auch in der AGENDA 2030 bzw. dem daraus abgeleiteten Vorhaben “Bulgaria 2030” angestrebt ist.

Kapitel 2

warum Handbuch Teil I und TEIL II

Die Ausführungen im Teil I des vorliegenden Handbuches stellen den Leitgedanken und das Umsetzungswerkzeug FORUM VARNA 2030 vor.

Es werden die Interessen verschiedener Bereiche während einer ca. 6 monatigen Etablierungsphase des FORUM VARNA2030 nochmals gemeinsam überprüft. Danach werden die jeweiligen Ziele, Projekte und Aktivitäten darauf ausgerichtet festgelegt. Das wird dann im gemeinsamen Handbuch TEIL II zusammengefasst. Dadurch werden von Beginn an die unternehmerischen Interessen, die Interessen der Kulturschaffenden, der Bildungsinstitute, der Stadt, der Bürger aller Generationen, auch der Jugend und Senioren generation optimaler berücksichtigt.

Das Engagement von aktiv sich integrierenden, interessierten Bürgern ist dabei gewünscht und wird bei einem solchen Vorhaben auch gebraucht, wenn sich etwas Lebensbereicherndes, nicht nur durch passive Zustimmung, sondern auch durch frühe, aktive Beteiligungen von Vertretern aller Bereiche, aus einer modernen, anspruchsvollen Gesellschaft heraus, neu formen soll.

In dem Handbuch Varna 2030 Teil I werden zunächst von den Verfassern zu 7 gesellschaftlich relevanten Kernbereichen einer zukünftigen Entwicklung Vorschläge gemacht, die als Diskussionsrahmen dienen sollen.

In der später noch näher beschriebenen, ca. 6 monatigen Zeitspanne des "Etablierungsforums VARNA2030" wird von einem erweiterten

Teilnehmerkreis die endgültige Festlegung der Details dieser 7 Kernbereiche gemeinsam vorgenommen.

Dann wird das gemeinsame Ergebnis dieser auf Teil I aufbauenden Details zu den jeweiligen 7 Kernbereichen in dem Teil II des Handbuches zusammengefasst. d.h. der Teil I des Handbuches wird mit den endgültigen Details und gemeinsamen Festlegungen im Teil II fortgeschrieben.

Das erfolgt natürlich unter Abstimmung mit der Stadt Varna. Eine Teilnahme entsprechender Personen und Verantwortlicher seitens der Stadt beim Entstehen von Teil II wäre sinnvoll und würde natürlich sicherlich von allen Interessierten begrüßt werden.

Im Rahmen der 6-monatigen gemeinsamen Fortschreibung von Handbuch Teil II entstehen verschiedene Kapitel, Projektarten, Varianten und vielleicht noch neue, oder ergänzende und optimierende Entwicklungen und Lösungen, sei es im Kulturellen, Künstlerischen, philosophischen, im Geschäftlichen, im Gesundheitswesen, im Umweltbereich, im Bauwesen, Finanzierungswesen usw.

Der grundsätzliche Ablauf in der Vorbereitungsphase - bis zur endgültigen Gründung des FORUMS - sowie die organisatorische Struktur, ist den ausführlichen Erläuterungen und den Abbildungen im später folgenden ausführlichen Kapitel zum FORUM VARNA2030 zu entnehmen. In einem weiteren Kapitel wird dann auch noch etwas näher auf die Besonderheiten dieser Realisierungsform, die man auch "Bottom Up"- Realisierung nennt, eingegangen.

Wer sich nach der ca. 6 monatigen "FORUM VARNA2030 Etablierungsphase" weiterhin aktiv beim FORUM beteiligen möchte, kann sich z.B. für die dauerhafte Mitwirkung an einem der 7 Kernbereiche, nach Gründung des FORUMS, entscheiden. Das Konzept, wie die generelle organisatorische Struktur des FORUMS

aufgebaut ist, kann dem Kapitel, welches noch ausführlicher die Vorgehensweise und auch organisatorische Struktur des Forums beschreibt, entnommen werden.

Wer also nach der Etablierung und Festlegung der 7 Kernbereiche auch weiterhin noch Interesse hat, kann später aktiv im Forum als Vertreter eines der Kernbereiche oder auch bei mehreren Kernbereichen mitwirken. Dabei handelt es sich generell um Privatpersonen. Natürlich können und werden diese Privatpersonen meistens auch Mitarbeiter, Inhaber von Firmen, oder Vertreter irgendeiner sonstigen Institution sein, genauso wie Privatpersonen sich ja auch an noch beliebig anderen Clubs oder an einem Verein beteiligen.

Eine osteuropäische Stadt in solch bevorzugter Meereslage wie Varna hat gerade jetzt, in Zeiten großer Veränderungen, eine besondere Chance, sich durch neue Weichenstellungen noch attraktiver als bisher, als Stadt mit Zukunftspotenzial und Lebensqualität zu präsentieren.

Dabei geht es auch darum, die Chance zu nutzen, die durch einen Zusammenschluss über das FORUM besteht und das schon vorhandene Potenzial von Varna in seiner Gesamtheit noch einmal gemeinsam neu zu überdenken. Dies kann dann bei der Auslegung der 7 Kernbereichen während der 6-Monatigen Phase der "Etablierungs-Forum Treffen" Berücksichtigung finden.

Dabei ist es wichtig, dass auch die sich rasant ändernden Bedürfnisse, mit den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Aspekten, bestmöglich noch einmal überdacht und neu in Einklang gebracht werden.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollen - ergänzend zu den teilweise schon bestehenden und zu neuen Absichten und Planungsmaßnahmen, die möglichen Synergieeffekte der einzelnen

Bereiche untereinander über das Forum verbessert und intensiviert werden.

Der Wunsch, einzelne Bereiche und Vorhaben untereinander gut abzustimmen oder sogar gegenseitige Synergieeffekte zu nutzen, ist im Grunde natürlich nichts Neues. Dies jedoch praktikabel für einen größeren Kreis verschiedenster Interessen von Bürgern und Institutionen einer Stadt durchzuführen, stellt die Verantwortlichen immer wieder vor schwierige Aufgaben.

Im Kern geht es dabei darum, die Motivation und Unterstützung auch über einen längeren Planungszeitraum stabil aufrecht zu erhalten.

Eine den heutigen Anforderungen bestmöglich gerecht werdende Umsetzungsmethodik, ist somit ganz entscheidend. Aus diesem Grunde soll das FORUM VARNA2030 eine dauerhaft alle Beteiligten und Bereiche koordinierende Funktion für den Informationsaustausch übernehmen und zwar bis zum Jahr 2030.

Dabei liegt, nach einer gemeinsamen Etablierungs- und Startphase, der Schwerpunkt mehr auf der Moderation und der gegenseitigen Beratung, dem Informations- und Kontaktaustausch und nicht auf einem alles organisierenden Management.

Das Forum ist also ein rein privater Zusammenschluss von Bürgern, ähnlich einem Verein oder Club oder ist z.B. auch vergleichbar mit einer Genossenschaft, welche zum Zweck hat, dass evtl. vorhandene Einnahmen immer wieder nur zur Erreichung des Zieles verwendet werden, d.h. es werden keine Gewinne angestrebt und gemacht.

Das Forum hat somit kein unternehmerisches Ziel und auch keine unternehmerische Funktion, sondern alles, auch evtl. Einnahmen, Sponsoring oder auch Spenden sind nur auf die bessere Stabilisierung und Erreichung eines gemeinsamen Zieles zu verwenden und ausgerichtet.

Zweck des FORUMS ist es, dass dauerhaft auf einen größeren Kreis verschiedenster Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakte als zusätzliche Unterstützung zugegriffen werden kann.

Das VARNA 2030-Handbuch TEIL I wendet sich an alle Bürger sowie an Politiker, Unternehmer, Künstler und Kulturträger, sowie Hochschullehrer und Studenten. Es möchte einem breiten Kreis der Städtischen Gesellschaft den aktuell in das Zeitgeschehen passenden Leitgedanken vorstellen.

Diese FORUM-Plattform soll auch bereits bestehende und die sich jetzt noch zusätzlich ergebenden Ziele und Vorhaben, aus den Bereichen Kunst, Business, modernes Wohnen, Politik, Bildung usw. neu untereinander abstimmen und harmonisieren. Das FORUM ist somit eine dauerhaft eingerichtete Plattform, welche verschiedene Richtungen und aktuelle Bestrebungen des gesellschaftlichen Lebens optimaler in Einklang bringen will.

Durch die Einladung zur Teilnahme an ein breiteres Spektrum der städtischen Gesellschaft wird die Gesamtentwicklung von VARNA2030 nachhaltig auf ein solideres Fundament gestellt.

Wer interessiert ist, kann also, im ersten Schritt, bei dem 6-monatigen Etablierungs-FORUM VARNA2030 mitwirken. Er kann zunächst erst einmal aktiv den TEIL II des Handbuches mitgestalten helfen, indem er zu dem Kernbereich, der seinem Anliegen und Knowhow entspricht, Stellung nimmt und Vorschläge macht.

Es soll eine für alle nützliche, zusätzliche und dauerhafte Unterstützung sein, so dass man sich nicht bei den verschiedenen Bereichen von Verwaltung und Wirtschaft allzu sehr von den Möglichkeiten und auch dem Potenzial der Bürger, Künstler, Bildungsträger usw. entfernt. Im Gegenteil geht es ja gerade darum, die unterschiedlichen Ressourcen gerade jetzt wieder, mehr als zuvor, noch stärker in Einklang zu bringen und zu nutzen.

Selbstverständlich hat jede Gruppe eines bestimmten Bereiches, sei es Verwaltung, Business, Kunst- und Kultur, Bildung, Freizeit, Sport usw. hauptsächlich erst einmal ihre eigenen Ziele im Auge. Deren Entwicklung kann in bestimmten Fällen jedoch mit einer solchen FORUM-Plattform, die den gegenseitigen Austausch fördert, ganz sicher verbessert und optimiert werden, sicher auch, was das dadurch noch weiter optimierbare oder dadurch zu ergänzende Stadtmarketing betrifft.

Die Kernaufgabe des FORUM VARNA 2030 ist einzig und alleine, ein gemeinsam im Detail endgültig festgelegtes Ziel (Handbuch TEIL II), zum Nutzen aller dauerhaft zu begleiten. Es können dadurch zukünftig noch besser unternehmerische, stadtplanerische, Bürger-, Künstler-, Tourismus-, sowie Bildungsinteressen usw. harmonisiert werden.

Oft gehen gut gemeinte Visionen und Ziele verloren, wenn sie hauptsächlich alleine auf den Schultern der Politiker lasten und man von ihnen alleine erwartet, dass sie all die vielen, großen und aktuellen Probleme immer sofort schnell lösen müssen, aber zeitgleich auch noch zusätzlich weitreichende Veränderungen auf den Weg bringen sollen.

Dies wird bei der Komplexität und wegen immer rasanter werdenden Entwicklungen, z.B. auch auf dem Telekommunikations-sektor, in Zukunft immer schwieriger werden.

Wenn man dabei Zeit verliert, können alle zusammen manch große Chance verpassen, die es gerade jetzt gilt, gemeinsam zügig für alle zu nutzen.

Mehr als je zuvor ist somit eine Einladung zur Teilnahme an einen breiteren Teil der städtischen, zivilen Gesellschaft sinnvoll und wichtig, so dass noch besser auch von unten heraus (Bottom UP), aus der Bürgerschaft privater Personen mit verschiedensten Interessensbereichen, ein Mindestmaß an Mitverantwortung bzw.

Teilnahme ermöglicht wird. (Bottom UP > Erläuterung siehe späteres Kapitel).

Genau dies war es ja, worauf auch der Bulgarische Präsident in der Rede vor der UN in New York hingewiesen hatte, nämlich dass man in Bulgarien zukünftig verstärkt auch das Engagement aus einer breiten Zivilgesellschaft heraus beachten und einbeziehen will.

Alleine aber nur die Politiker damit zu belasten und von Ihnen sehr langfristige und weitreichende Veränderungen oder Erneuerungen zu erwarten, wird immer schwieriger werden. Ein stärkerer und auch koordinierter Zusammenschluss - mitten aus der Gesellschaft einer Stadt heraus - kann die Stadtpolitiker bei solchen Aufgaben hierbei sicherlich wertvoll unterstützen.

In einer vom demokratischen Grundgedanken getragenen Gesellschaft, wo zyklisch und in relativ kurzen Abständen immer wieder auch Wahlen erfolgen, spielt sicherlich auch der zeitweise eintretende Wechsel in der politischen Führung eine Rolle ob und wie sehr langfristige Ziele und Vorhaben nach dem Start verwirklicht werden können.

Viel Zeit und Kraft geht verloren, es kann Frust und Resignation entstehen und oft wird dann - manchmal auch aus Enttäuschung - nichts grundlegend Großes mehr neu angepackt. Das darf man aber keiner politischen Führung alleine zur Last legen, denn es geht, gerade in Zeiten wie diesen, ja auch darum, jetzt wieder auch mehr gemeinsam anzupacken und aktiv zu werden.

Das FORUM VARNA 2030 dient genau dafür als Sammelpunkt und gemeinsamer Kristallisationspunkt. Es soll gerade für solch längerfristige, größere Ziele und Vorhaben wertvolle Unterstützung aus allen Bereichen der Gesellschaft aktivieren und fördern.

Etwas umfangreich Neues, kulturell und auch städtebaulich Viele Bereicherndes, ist noch besser möglich, wenn sich Bürger als

Vertreter aller Bereiche zusammenfinden. Das sollte jedoch nicht nur – wie so oft - in der Anfangsphase geschehen, wenn euphorisch das Ziel formuliert wird. Gerade nach dem Start, also auf Dauer, ist es wichtig, dass eine verantwortliche Gruppe von Vertretern der verschiedenen Kernbereiche, aktiv zusätzliche Aspekte koordinierend einbringt.

Natürlich können und sollten auch im Laufe der Jahre unter einem solchen Leitgedanken sich auch noch weitere, neue Personen und Institutionen hinzugesellen und das Vorhaben und die im FORUM VARNA2030 Aktiven unterstützen und bereichern.

Nicht das Mitwirken zu Beginn, bei der oft enthusiastischen Zieldiskussion oder Zieledefinition, führt zum Erfolg, sondern nur eine dauerhafte, übergeordnete Koordination, bis das Ziel erreicht ist. Natürlich ist das keine besonders neue Erkenntnis. Was dabei aber schon neu ist, ist der Umstand, dass man nicht nur weiter über solches REDET, sondern dass sich jetzt zügig ein Kreis Interessierter zusammenfindet und dies dann auch TUT und zwar nicht nur beim Start, sondern dauerhaft, durch gegenseitige Informationen und Treffen, aktiv bleibt, was nun zusätzlich über ONLINE-Meetings noch besser möglich ist.

Die FORUM-VARNA2030 Plattform entsteht während des ca. 6 monatigen Informationsaustausches, mit der Absicht der späteren FORUM Gründung als eine Institution. Dies bedeutet, dass jeder, der grundsätzliches Interesse hat, sich dafür anmelden und zunächst an der 6-monatigen Etablierungsphase beteiligen kann, auch wenn er womöglich später nicht aktiv, sondern nur passiv das Forum weiter als gut Informierter begleiten möchte.

Das Forum ist grundsätzlich nicht unternehmerisch aktiv, sondern übernimmt mit den Mitgliedern die Abstimmung und Koordination von Informationen und Kontaktaustausch, im Sinne des Ziels, vergleichbar

mit dem Zusammenschluss in einem Club, wo sich eine Gruppe von Menschen mit ähnlichen Interessen zu einem Thema zusammenschließen und man sich zeitweise trifft, wobei jeder eine andere Tätigkeit privat bzw. in seinem beruflichen Leben hat.

Das Varna 2030 Handbuch zeigt somit im Teil I eine Richtung und im Teil II dann weiterhin gemeinsam im Detail festgelegte Ziele der jeweiligen 7 Kernbereiche auf. Es soll Vertretern all dieser Bereiche eine aktive Mitwirkung und Teilnahme bei der Gestaltung ermöglicht werden.

In der heutigen Zeit beobachten und informieren sich Bürger über die neuen Medien immer bewusster. Mehr als je zuvor ist so Mancher auch bereit, aktiv mitzuwirken, zeitweise in bestimmten Fällen auch ONLINE. Diesen Bürgern öffnet das Forum nun eine Tür zum Mitwirken.

Schon bald nach Gründung des Forums, was nach der 6-monatigen Etablierungsphase der Fall ist, wird die dann erkennbar dargestellte Attraktivität auch vielen jungen Menschen, Studenten noch deutlicher bewusst.

Auch Bulgaren aus anderen Teilen des Landes oder früheren Bürgern von Varna soll schon bald nach der Forum-gründung - also lange vor 2030 – noch deutlicher bewusstwerden, in welcher attraktiver Stadt mit Zukunft am Schwarzen Meer man hier leben könnte.

Schon bald nach bekannt werden der FORUM VARNA2030-Aktivitäten bzw. des Handbuches mit dem TEIL II – sollen sich viele erst gar nicht mehr die Frage stellen, ob man ins Ausland gehen muss, um dort zu arbeiten. Man soll und wird erkennen, dass man bei solchen Perspektiven vielleicht doch besser hier bleiben kann und wer möchte, der kann sogar schon jetzt aktiv bei dieser Weichenstellung mitwirken.

So mancher Bulgare, der derzeit im Ausland ist, könnte vielleicht wieder zurückkehren in seine Heimat, wenn er sieht, dass eine bereits

ohnehin schon jetzt derart attraktive Stadt in Zukunft ein noch interessanterer und stärkerer Anziehungspunkt werden wird.

Dabei spielt natürlich der TELEWORK-Sektor, mit bisher noch nie dagewesenen, neuen Chancen gerade jetzt eine besondere Rolle. Neue berufliche Perspektiven öffnen sich, wobei man nicht mehr so stark darauf angewiesen ist, dorthin zu gehen wo die Arbeit ist, sondern durch Telework die Arbeit zu den TELEWORKERN kommen wird.

Ein Umdenken bei den Unternehmen folgt diesem Trend unweigerlich, was schon bald zur Folge hat, dass auch neue Ansiedlungen von Firmen in Varna denkbar sind, die diesem neuen TELEWORKTREND folgen werden. Das FORUM Varna 2030 wird mit diesem Impuls natürlich auch weit über die Tore der Stadt hinauswirken und einen noch stärkeren, nachhaltigen Magneteffekt erzeugen.

Es können dabei auch wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen, die nicht nur in Bulgarien, sondern international und in Europa nach Veränderung rufen, im Rahmen der Forum-Aktivitäten beleuchtet und wo sinnvoll aufgegriffen werden.

Ein wichtiger völkerverbindender und kulturell anspruchsvoller Effekt wird angestrebt, in dem Varna als moderne Europäische Zukunftsstadt seiner früheren Rolle und Chance im Osteuropäischen Teil, als attraktive Stadt am Schwarzen Meer – noch sehr viel stärker als schon bisher - gerecht wird.

Den Menschen im östliche Teil Europas soll mit Varna 2030 ein auch weiterhin noch aufstrebender Juwel geboten werden, den man nicht nur gerne im Urlaub besucht. Für Europäer aller Ländern, Ost und Westeuropa, aber besonders für Bulgaren im In- und Ausland kann Varna 2030 ein höchst attraktiver Sitz mit hoher Lebensqualität und zwar auch gerade für die Senioren generation werden. Aber auch junge

Menschen und Geschäftsleute aus allen Bereichen werden schon sehr bald völlig neue Perspektiven und Möglichkeiten erkennen.

Auch junge Familien können, aufgrund der erkennbaren neuen Perspektiven, bei allmählich neu angesiedelten Firmen – evtl. auch Konzernen – wieder besser Arbeit finden. Sie sollen von der Perspektive und bevorstehenden Entwicklung nicht erst ab 2030, sondern ab Bekanntgabe von Varna 2030, also schon ab 2023, noch mehr als zuvor verstärkt sich angezogen fühlen.

Das FORUM Varna 2030 kann und möchte natürlich auch zur Verstärkung bestehender Ziele oder der Reaktivierung bestimmter Ziele der Stadt seinen Beitrag leisten. Das sind vielleicht Bestandteile von Zielen, die in einem früheren Programm Namens *“Varna 2010-20“* angestrebt waren.

Am Ende dieser Entwicklungsphase Varna2030 soll ein neuzeitlicher, vorbildlicher, osteuropäischer Kultur- Urlaubs- und Wirtschaftsstandort am Schwarzen Meer für ganz Osteuropa wieder für Bürger aller Generationen in Varna, Bulgarien und auch weit über die Grenzen des Landes hinaus existieren und sichtbar geworden sein.

Nachdem das FORUM VARNA2030 gegründet wurde, kann man sich für einen jeweiligen Kernbereich dann als FORUM Koordinator aktiv beteiligen.

Natürlich können sich auch Projektteams bzw. Gruppen zu bestimmten Kernbereichs-Vorhaben zusammenschließen. Ein Forum-Koordinator bildet somit die Informations-Schnittstelle und Kommunikationsebene zu den Firmen bzw. jeweils externen Institutionen und Unternehmern, die sich mit einem Vorhaben oder Projekt betätigen möchten oder vielleicht auch schon längst aktiv sind.

Sicherlich gibt es bereits viele innovative Vorhaben, Firmen, Institutionen, die bereits in Varna und im Umfeld interessante Projekte gestartet oder zumindest geplant haben, welche sich einem der Kernbereiche zuordnen lassen. Deshalb geht es im Kern darum, eine Möglichkeit zu bieten, sich zu vorhandenen und auch gemeinsam neu erkannten Möglichkeiten untereinander nochmals besser abzustimmen und vielleicht auch Synergieeffekte zu nutzen oder neue Kooperationsmöglichkeiten zu erkennen.

Dieser Teil I des Handbuches soll somit einen möglichst großen Kreis zunächst informieren und bei Interesse dazu einladen im Gründungs-FORUM, zumindest während dieser ersten 6 Monate, mitzuwirken. Dabei kann man sich einen Eindruck verschaffen, ob und wie man evtl. auch in Zukunft sich weiter aktiv mit seinen vielleicht längst laufenden Vorhaben und Projekten oder auch mit Ideen und Anregungen zu ganz neuen Vorhaben beteiligen möchte.

Das Handbuch soll auch zum Nachdenken anregen und Impulse geben auf den verschiedensten Lebensbereichen. Es soll auch zum Nachdenken darüber anregen, ob man wirklich die heimatlichen Wurzeln verlassen muss, wenn man Veränderung wünscht oder nicht vielleicht ganz neue Wege gehen kann, die zukünftig hier in Varna, also vor der Haustür, existieren werden.

Neue Wohnformen, wie Mehrgenerationenprojekte, oder 50+ Wohnprojekte, welche den Seniorenaspekt vom frühestens Stadium an integrieren, oder neue, nachhaltig bezahlbare Seniorenwohnmodelle sind – neben vielem Anderen - ebenfalls in diesen Zeiten eine aktuell große Herausforderung. Hier können die zukünftigen Mitgründer des Forums oder deren Firmen sich ebenfalls einbringen und die Initiatoren und Verfasser des Handbuches mit ihren Erfahrungen als Entwickler ebenfalls einen Beitrag leisten.

Das FORUM wird eine Kommunikationsplattform für ein Leben und Wirken unter dem Vorzeichen gesteigerter Herausforderungen während der nächsten Jahre im Varna des 3. Jahrtausends sein und dabei Impulse aufnehmen und weitergeben.

Der Gestaltungsprozess des FORUMS wird dynamisch sein, d.h. jeder sieht vielleicht etwas ganz anderes für sich, wo er sich einbringt oder Vorschläge macht.

Das FORUM soll und kann uns auch gegenseitig wachhalten, zum gemeinsamen Tun anregen, auch auffordern sich offener mitzuteilen, das Internet für ONLINE-Meetings verstärkt zu nutzen. Am Ende können sich auch neue Freundschaften mit Gleichgesinnten bilden, oder sich verschiedenste Arten von neuen Kooperationen entstehen.

Sinn dieses Handbuches ist es nicht, grundlegende, neue Erkenntnisse weiterzugeben und bestimmte, in unserer Gesellschaft und in vielen Bereichen möglicherweise erforderliche, Veränderungen zu vertiefen.

Dieses Handbuch will mit dem vorgeschlagenen FORUM einen entscheidenden, zeitgemäßen, neuen Impuls geben und zugleich ein Umsetzungswerkzeug für eine weitere Bereicherung der Stadt Varna sein, mit dem Ziel der nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität.

Es will Impulse geben und dazu anregen, nach neuen Wegen zu suchen und - durch ein wieder besseres Miteinander - auch mehr Mut zur Nutzung von Möglichkeiten mit neuen Kontakten für Veränderungen zu haben.

Bulgarien und Varna muss mit dem eigenen vorhandenen Potenzial und der Lage, ganz besonders für die osteuropäischen Nachbarn, nicht auf andere Länder schauen und warten, im Gegenteil, es kann mit dieser neuen Form koordinierter, städtisch orientierter Zusammenarbeit später auch einmal eine Vorbildwirkung für die Osteuropäischen Nachbarländer haben.

Gerade jetzt auch vielleicht noch ergänzende, neue Wege zu finden, wie man das Zusammenleben und die stetige städtische Expansion durch gemeinsam abgestimmtes, zielgerichtetes Wirken neu belebt, das ist es, was in Zeiten des Wandels, wie diesen, besonders wichtig ist.

Natürlich ist das Vorgeschlagene nicht revolutionär neu. Aber revolutionär wird es ganz sicher, wenn man nicht nur davon redet, sondern es als zukunftsorientierte Stadt mit den interessierten Bürgern, allen Institutionen und Firmen auch durchführt und in Angriff nimmt, wozu im ersten Schritt dieses Handbuch als Einladung zur FORUM-mitwirkung dient.

Es geht im Grunde darum, etwas zügig auf den Weg zu bringen, wo festzustellen ist, dass dies viele Menschen betreffen und beschäftigen wird und zwar die Gestaltung einer weiterhin lebenswerten Zukunft in einer sich rasant schnell entwickelnden Zeit mit großen Veränderungen.

Was angestrebt wird, ist also nichts besonders Neues, aber es konkret auch anzupacken und durchzuführen ist sicher nichts Alltägliches und wird deshalb auch von umfangreicher Auswirkung sein.

Das könnte später auch als Vorbild durchaus für andere Städte in Ost- und Westeuropa dienen, was dann in der Folge wiederum umso mehr dauerhaft den Stellenwert von Varna über die Grenzen von Bulgarien hinaus positiv verändern wird.

Um nur ein Beispiel aufzuführen, ist eine frühe Einbeziehung des Architektursektors, sowie der Studenten der höheren Semester aller Bereiche, teil der FORUM-philosophie. Die Erkenntnisse, Vorgehensweisen und Einbeziehung ganz besonders auch wieder des Kunst-Kultur und Bildungssektors könnte auch z.B. über Examensarbeiten von Studenten eines jeweiligen Fachbereiches,

landesweit und international hinausgetragen und dadurch davon ebenfalls berichtet werden.

Auch solche Möglichkeiten werden den Aufmerksamkeits- und Magneteffekt von Varna, als Perle am Schwarzen Meer erhöhen können. Weitere Zuwanderung von Interessenten aller Fachbereiche zur Varnaer Universität könnte ebenfalls eine Folge sein.

Grundsätzlich soll auch der Bereich Bildung und Wissenschaft nicht nur über das Geschehen informiert werden, sondern es sind natürlich auch Vertreter dieses Bereiches eingeladen, sich über das FORUM zu informieren und aktiv mitzuwirken.

Junge Studenten in Varna müssen dann nicht mehr - wie leider oft bisher - darüber nachdenken, in welches Land sie nach dem Studium vielleicht ziehen werden. Wenn man sogar schon ab bekannt werden von Varna2030, d.h. nach bekannt werden des FORUM VARNA2030 auf breiterer Basis im Jahr 2023, diese neuen Perspektiven vor Augen hat, könnte so manche Entscheidung vielleicht schon bald anders ausfallen.

Unter anderem soll über einen der 7 Kernbereiche das Thema Telearbeitsplätze am Standort Varna für Studenten aus Varna und international aufgegriffen werden.

Es soll eine hohe Magnetwirkung mit sehr großem Zukunftspotenzial erzeugt werden, die auf viele Bereiche und auch auf schon bestehende und neue Firmenansiedlungen ausstrahlen wird.

Auch der Bereich Kunst, Kultur, sowie die Bildungs- und Freizeitanforderungen für die Jugend, bis zum Berufs- oder Studienabschluss, müssen notgedrungen völlig neuen Anforderungen gerecht werden.

Wenn eine Stadt in Zukunft nicht nur attraktiver Anziehungspunkt bleiben will, sondern weit über die Grenzen hinaus im ganzen Land, in

Ost- und Westeuropa und international sich neu definieren und noch stärker als bisher ein attraktiver, internationaler Anziehungspunkt werden will, dann bedarf es nicht nur eines großen, übergeordneten Ziels.

Die Aufteilung in einzelne Kern-Bereiche der neuen Stadteilerweiterung, genauso wie eine Definition der Zielgruppen, ist aus strukturell organisatorischen Gründen erforderlich, damit sich die Akteure, entsprechend ihrem jeweiligen Kompetenzbereich, zusammentun können. Die Grenzen sind natürlich ineinandergreifend, da sich die Bereiche teils überschneiden bzw. auch ergänzen und sich auch gegenseitig fördern sollen.

Kapitel 3

Auswirkung der FORUM-Impulse schon ab 2023/24 möglich

Das ohnehin bereits längst vorhandene positive Erscheinungsbild von Varna, mit dem auch weiterhin starken Entwicklungspotenzial, soll über die FORUM-Aktivitäten lediglich nur noch zusätzlich deutlicher sichtbar gemacht werden.

Somit wird, schon lange vor 2030, eine verstärkte Anziehungswirkung generiert und erkennbar, in welche Richtung man sich als moderne Kulturstadt Varna auf dem Weg im dritten Jahrtausend gerade entwickelt.

Das soll schon sehr früh, also ab der Bekanntgabe der erfolgten Gründung des FORUM VARNA2030, auf private, unternehmerische und kulturelle Entscheidungsprozesse positiv anziehende Auswirkungen haben. Dann wird auch nochmals ein weiterer Kreis dazu motiviert werden, sich bei solchen Perspektiven vielleicht auf die ein oder andere Weise bei dem FORUM zu engagieren.

Somit können sich die Impulse des FORUMs bereits sehr lange vor 2030 positiv auswirken. Schon früh kann für verschiedene gesellschaftliche Bereiche, nach Bekanntgabe von Varna2030, die Attraktivität somit erhöht werden.

Wenn ein solches Vorhaben zügig über einen Zeitraum von ca. 7 Jahren durchgeführt werden soll, dann hat dieses "Bottom Up" Umsetzungsmodell, bei dem das FORUM VARNA 2030 stellvertretend für die Bürger der Dreh- und Angelpunkt ist, das Potenzial, dauerhaft, schon während dieser 7 Jahre, die Attraktivität und Anziehungskraft von Varna, weit über die Stadtgrenzen hinaus, deutlich sichtbar zu machen.

Nach bekannt werden dieser neuen VARNA2030 Perspektiven, sobald gemeinsam die Details zu aktuellen Vorhaben und neuen Vorhaben im Handbuch TEIL II zusammengefasst sind und gezeigt werden können, kann sich so mancher für seine Zukunftsentscheidungen bezüglich wohnen, leben oder arbeiten in Varna schon ein besseres Bild machen. Es wird weiterhin auch ein breites Publikum, weit über die Stadtgrenzen hinaus, in ganz Bulgarien, aber auch in anderen Ländern darauf aufmerksam werden.

Dabei können und sollen sich weitere Kontakte und zugleich ein „VARNA2030-Interessenten-Netzwerk“ aufbauen. Die Interessenten können entweder aktiv mitwirken, oder als passive Mitglieder stets über die aktuelle Entwicklung gut informiert bleiben.

Dies spricht Bürger in ganz Bulgarien, in Osteuropa, EU-weit und international an. Wie bereits erwähnt, kann sich dies durch einen gezielten Aufbau eines Standortes als “GLOBAL WORK DESK VARNA“ für TELEWORKER in Varna, dem weltweit neuen coworking- und coliving-Trend folgend, auch bezüglich neuer IT-Firmenansiedlungen, sogar noch verstärken.

Auch Studenten, von denen bisher viele, nach dem Abschluss des Studiums ins Ausland abwandern, könnten bei der Perspektive z.B. eines ersten, Varner Standortes für TELEWORKER am Schwarzen Meer, abgerundet durch gute coworking und coliving- Arbeits- und Wohnungsangebote, zum dauerhaften Arbeiten und Leben in Varna motiviert werden.

Nicht unerwähnt soll hier der weltweit neue Trend bleiben, dass zunehmend immer mehr jüngere Menschen über einen Zeitraum von mehreren Monaten sich an attraktiven Standorten niederlassen und beruflich im Sinne von coliving mit coworking-office aktiv sind, um dann nach einigen Monaten weiter zu ziehen. Das dabei entstehende, internationale, neue Kompetenz-Kontakt- und Beziehungspotenzial,

was sicher auch nachhaltig dann bestehen bleibt, wenn diese Nomaden weiterziehen, dürfte angesichts des stetig weiteren Trends ebenfalls interessant sein. Weiterhin werden diese international von ihren Aktivitäten und der Lebensqualität hier berichten und neue Zuwanderer nach sich ziehen. All dies sind völlig neue Möglichkeiten und Chancen, wo sich Varna deshalb nun frühzeitig, dem Trend folgend, einen Standortvorteil herausarbeiten kann um selbstbewusst sich einen Platz auf internationaler Ebene zu sichern. Das wiederum hat generellen Einfluss auf wirtschaftliche Entwicklungen und neue Arbeitsplätze und Geschäftsfelder, die sich hier immer weiter – teils auch mit Schwerpunkt ONLINE - ansiedeln können.

Kapitel 4

Die Entwicklung westeuropäischer Städte im Süden - Frankreich usw. Varna, die Perle Osteuropas am Schwarzen Meer

Varna mit seiner Schwarzmeerküste > zukünftig noch deutlicher unüberhörbar: DER osteuropäische Qualitätsstandort No1 für viele Osteuropäer und dadurch in der Folge allmählich auch immer mehr für Westeuropäer und international eine zunehmend interessante, charmante Adresse und Alternative

Es folgt ein Blick auf die frühere Entwicklung anderer Europäischer Städte und Regionen, mit ähnlich attraktivem Potenzial, was Meereslage und teils auch das ideale Klima betrifft.

Frankreichs Cote d'Azur, die Strände und Bereiche um Nizza, Cannes usw. wurden im vergangenen Jahrhundert, aufgrund ihrer vorteilhaften Lage, gezielt ausgebaut und sind bis heute ein starker Anziehungspunkt für Millionen Europäer, sowie ein weltweites Publikum.

Nach der Entwicklung an Frankreichs Cote d'Azur ergab sich auch in Spanien eine ähnliche Entwicklung, mit einer starken Magnetwirkung und Attraktivität, besonders zunächst für sehr viele Westeuropäer.

Einige Städte in Spanien und Frankreich profitieren deshalb dauerhaft, bis heute von dem damals gezielten Ausbau ihrer bevorzugten, südlichen Meeresküstenlage. Eine besondere Rolle in dem Bewusstsein vieler Menschen weltweit, spielt dabei Nizza mit der Cote Azur.

Varna und der gesamte umliegende Meeresküstenbereich hat, wegen ähnlich kultureller Vergangenheit einen besonderen Erinnerungs- und Stellenwert und zwar speziell für alle Osteuropäischen Länder.

Aus verschiedenen Gründen werden Spanien und Frankreich für einen Großteil des osteuropäischen Publikums natürlich nicht die einzig bevorzugte Lage sein. Das erst recht nicht, da sich, wie z.B. bereits in Varna, hier schon eine sehr hochwertige Tourismusinfrastruktur, inklusive solide ausgebauter Flughafenbindung etabliert hat.

Spanien und Frankreich, natürlich auch Italien, sind mittlerweile zwar attraktive Standorte, jedoch sind diese meist auch schon extrem teuer geworden.

Weiterhin bestehen bezüglich des gesamten osteuropäischen Marktes zu diesen Ländern auch noch kulturelle und sprachliche Barrieren. Dazu kommt die räumlich bessere Nähe und Anreisezeit an die Schwarzmeerküste für den gesamten osteuropäischen Markt.

Bisher wird in Osteuropa gerade den osteuropäischen Bürgern und Firmen nur sehr wenig vergleichbar Attraktives, wie es Varna schon jetzt zu bieten hat, angeboten. Was den Bereich Hotel-Urlaubsgebiete betrifft, hat Varna mit dem Goldstrand schon sehr viel Attraktives zu bieten. Das gilt auch, aufgrund vieler neuer Maßnahmen, für Besucher der Stadt selbst, was Touristen generell betrifft.

Das neue Kulturstadt-Erweiterungsmodell VARNA2030 basiert u.a. auf der Tatsache, dass grundsätzlich eine Stadt wie Varna, wie alle größeren Städte in diesen Zeiten, kontinuierlich weiter expandieren wird und sich deshalb auch auf größere, neue Flächen ausdehnen muss und wird.

Es kann gerade jetzt die Chance genutzt werden, dass sich bestimmte Bereiche nicht einzeln, resultierend aus jeweiliger Situation oder dem Platzangebot heraus - unabhängig voneinander - entwickeln, ohne Synergieeffekte zu nutzen oder sich zu ergänzen.

Dabei sollte eine erneut noch gezieltere Positionierung generell als DIE Schwarzmeerstadt No. 1 aller Osteuropäer – im Rahmen aller Varna 2030 – Aktivitäten nochmals neu sichtbar gemacht werden.

Bei der Expansion eines Bereiches, z.B. bei Wohnungen, wächst auch zugleich die Notwendigkeit, dass andere Bereiche des gesellschaftlichen Lebens einer Stadt mitwachsen müssen. Im Laufe der Jahrzehnte war das natürlich ein mehr oder weniger sich immer ergänzender, natürlicher Wachstumsprozess in den Städten.

Doch manchmal ergeben sich Umstände und es existiert ein Zeitfenster - wie es mit der Varna2030 Ankündigung schon ab 2023 möglich ist – nochmals eine sehr viel weitergehende, übergeordnete Neuorientierung und wieder eine deutlichere Positionierung als DIE PERLE AM SCHWARZEN MEER FÜR ALLE OSTEUROPÄER möglich zu machen.

Wir leben in einer schnelllebigen Zeit, wo sich rasant und gleichzeitig sehr viele Anforderungen, Perspektiven und Möglichkeiten in unserer globalen Welt ändern. Eine nochmals gemeinsam neu überdachte und gestaltete Positionierung mit einer abgestimmten Darstellung in einer zeitgemäßen, neuen Form, die in ganz Osteuropa und damit unweigerlich natürlich auch in Westeuropa unüberhörbar dann wahrgenommen wird, bietet sich im Zusammenhang mit den FORUM VARNA 2030 Aktivitäten geradezu nochmals an.

Ein bestimmter Kreis Interessierter sollte sich auf ein übergeordnetes, gemeinsames Ziel einigen, inklusive dieser Neupositionierung und seiner Darstellung. Wenn sich diese immer wieder abstimmen und jeder für seinen Bereich Kontakte knüpft und Know-How bereitstellt, wird die Stadt Varna nicht nur durch eine räumlich Stadteilerweiterung, sondern auch durch ihre Ausstrahlung als die modernste und attraktivste Osteuropäische Stadt am Schwarzen Meer wahrgenommen.

Varna kann – nochmals gemeinsam mit den Bereichen Kultur, Business, Tourismus, Bildung, Wohnen usw. - neu überdacht werden und sich noch selbstbewusster als bisher als DER Standort No. 1 der Osteuropäer noch unüberhörbarer präsentieren und seinen Stellenwert Europaweit und international als die Stadt der Zukunft am Schwarzen Meer ausbauen.

Als Vergleich kann man hierzu wieder Nizza, die weltweit bekannte und charmante Stadt an der Cote d`Azur heranziehen.

Varna, soll sich als das “Nizza am Schwarzen Meer“, als die “Perle an der Riviera Osteuropas“ wieder stärker als je zuvor auf sehr vielen Bereichen einem weiterwachsenden Publikum zeigen. Nicht nur als attraktiver Touristenstandort ist Varna interessant, sondern darüber hinaus auch als Standort für Menschen, die einen Ort zum Leben und Arbeiten an 365 Tagen im Jahr suchen.

Dazu zählt natürlich auch die Neuansiedlung von Firmen. Eine Erhöhung der Attraktivität für Kunst-, Kultur- & Bildungskreise ist ein weiterer Bestandteil der Aufgabe des FORUMs VARNA 2030.

Wir finden Beispiele mit dauerhafter Lebensqualität und Magnetwirkung nicht nur in Frankreich, an der Cote Azur bzw. an der Riviera. Auch einige Städte an der Mittelmeerküste in Spanien besitzen diesen kombinierten Charme als attraktiver Tourismusstandort am Meer und sind gleichzeitig ein sehr starker Wirtschaftsstandort, wie z.B. Valencia in Spanien.

Dies sind Städte und Meeres-Küstenbereiche, die als ähnliche Anziehungspunkte bis heute ein Dauermagnet für ein Millionenpublikum aus Westeuropäischen Ländern darstellen.

Osteuropa hat - selbst im Verhältnis gesehen – zwar bei weitem nicht den großen Andrang und das entwickelte Potenzial wie Frankreich und Spanien oder die Floridaküsten der USA.

Anders als in Spanien und Frankreichs Cote Azur, wo sich diese Vorteile sehr viel mehr Städte aber teilen müssen, hat Osteuropa, aufgrund einer anderen Entwicklung während der letzten Jahrzehnte - bis heute – im Grunde nur eine Stadt am Meer, welche sich erheblich von anderen bezüglich dieser Qualitäten abhebt. Dies gilt es nicht nur zu erhalten, sondern mit weiteren, ganz neuen Impulsen jetzt auszubauen, was über die FORUM VARNA 2030 Aktivitäten und Mitglieder gezielt unterstützt werden kann.

Dem bisher natürlich schon längst vorhandenen, lediglich noch etwas ungeschliffenen Diamanten, Varna am Schwarzen Meer, fehlt im Grunde genommen lediglich noch ein abschließender Feinschliff, in dem gezielt mehrere Bereiche des gesellschaftlichen Lebens räumlich und funktionell neu vereint, ausgebaut und bekannt gemacht werden, wo u.a. von FORUM Varna 2030 Mitgliedern frische Impulse hinzukommen können.

Kaum eine Stadt am Schwarzen Meer hat schon jetzt ein ähnlich großes Potenzial an Sympathie und Attraktivität besonders für Osteuropäer. die ihre eigene, weitere Expansion meist noch vor sich haben.

Dies auch immer mit der Absicht, erhöhte Attraktivität für die Ansiedlung neuer Firmen sowie von weiteren Arbeitsplätzen zu schaffen und ein neuer Magnet, auch für Fachkräfteansiedlungen, zu sein.

Es gilt also diese, gerade in jetziger Zeit einmalig vorhandene Chance zu nutzen, sich neu zu formieren und sich auch wieder, viel stärker als bisher, gerade bei allen Osteuropäern als DER Alte und erst recht NEUE - über 365 Tage im Jahr attraktive - Schwarzmeerküstenstandort No. 1 sichtbar zu machen.

Das hat natürlich automatisch auch einen starken Effekt auf zusätzliche Interessenten und weitere Nutzer aus Westeuropa und international.

Kapitel 5

Die 7 Kernbereiche für eine breite Nutzerzielgruppe

Bestimmte Bereiche des städtischen Zusammenlebens haben, u.a. bezüglich sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Auswirkungen, je nach Zeitgeschehen, einen vorrangigen Stellenwert. Die Prioritäten werden sich natürlich mit der Zeit immer wieder verändern. Für das Ziel und die Aufgabe des FORUMS bis zum Jahr 2030 und um die Entwicklung und Wirkung untereinander harmonisierend besser begleiten zu können, wurden 7 Bereiche definiert, welche als "KERNBEREICHE" bezeichnet werden.

Damit sich die Entwicklung dieser 7 Kernbereiche harmonisierend auf die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse auswirkt, erfolgt, schon in der frühen Phase von jeweils geplanten Vorhaben, auch ein gegenseitiger Informationsaustausch zwischen diesen Kernbereichen. Dabei können, bei Interesse seitens anderer Initiatoren oder Organisationen, auch bereits existierende Vorhaben berücksichtigt und einem Kernbereich zugeordnet werden.

Die 7 Kernbereiche werden den 7 FOREN von "FORUM VARNA 2030" zugeordnet. Diese widmen sich dann koordinierend dem jeweiligen Kernbereich im Detail. Wichtig ist, dass aber auch untereinander, zu den jeweiligen Vorhaben und Entwicklungen eines dieser Kernbereiche, stets rechtzeitiger Informationsaustausch erfolgt.

VARNA 2030

the 7 keysegments

Art & Culture European Art & Culture Theme Park Varna	FORUM1
Modern housing in Bulgaria Residential Park VARNA 2030 etc.	FORUM2
Leisure & Sport Black Sea Leisure Park Varna South	FORUM3
Education & Innovation Meeting Point Exchange of information and experience between the education and business sectors	FORUM4
GLOBAL WORKDESK VARNA TELEWORKING - coworking - coliving	FORUM5
Black Sea Convention & Recreation Center VARNA	FORUM6
HEALTH, ENVIRONMENT, TRAFFIC	FORUM7

Dadurch besteht eine bessere Chance, noch zusätzliche Impulse zu erhalten bzw. mögliche Unterstützungen oder Synergieeffekte frühzeitig zu erkennen.

So wird beispielsweise der stark expandierende Bereich Teleworking, sowie noch viele weitere Möglichkeiten der IT-Technik, fast jedem der 7 Kernbereiche ganz frische Impulse geben können.

Die Querverbindung von Bildung oder Kunst zu Business, oder Kunst und Kultur zu Jugend, Sport, Kongresse kann sicherlich auch noch ganz neue Gesichtspunkte einbringen.

Weiterhin kann Kunst, bei der Beteiligung an städtebaulichen Gestaltungen oder neuen Wohnparks, genauso wie bei ästhetischem Marketing und bei der Werbung, eine zusätzlich bereichernde Rolle spielen.

Neue Business- und Bildungskongresskonzepte, unter verstärkter Einbeziehung der Kunst, können sicher schon im Vorfeld beim Marketing und der Werbung, ebenfalls interessante Türen für Varna öffnen.

Dies ist nur ein kleiner Teil von neuen Möglichkeiten und Synergieeffekten, wo das FORUM Anregung geben und dies – u.a. durch regelmäßige FORUM-ROUND TABLES fördern möchte.

Die Entwicklung der 7 Schwerpunktbereiche wird von dem “FORUM VARNA 2030“ über die 7 unterschiedlichen Foren gefördert und langfristig, im Rahmen regelmäßiger Treffen - teils ONLINE- Meetings, begleitet.

Es können sich somit, aufgrund des heutigen Standes der Kommunikationsmedien oder sonstiger IT-Techniken hochinteressante, weitere Türen öffnen, für Bildung, Kunst- und Kultur, sowie jede Art von Business und Unternehmertum.

Es wird nachvollziehbar zusätzlich sehr nützlich und sicher auch kostenminimierend für die Beteiligten aller 7 Bereiche sein, wenn man sich gerade jetzt gemeinsam noch besser untereinander abstimmt und Impulse gibt und auch Knowhow oder Kooperationen gegenseitig anbietet. Das könnte z.B. auch - zusätzlich zu den üblichen Marketingaktivitäten, ein ergänzendes, gemeinsam koordiniertes VARNA2030 Marketing über das FORUM-Beziehungsnetzwerk der Bürger sein.

Wenn bei bereits schon früher in Varna geplanten Vorhaben oder bereits aktuell gestarteten Vorhaben eine Integration ins Forum gewünscht wird, so ist dies nicht nur möglich, sondern diese Flexibilität und Offenheit für Kooperation ist gerade ein wichtiger Teil der Philosophie, wozu das FORUM VARNA2030 motivieren will.

Natürlich soll ein Vorhaben von solch übergeordneter Art auch schon sehr früh auf das existierende Stadt- und Stadtrandgebiet positiv ausstrahlen. Dieser Effekt kann dann ebenfalls bisherigen Maßnahmen positiv ergänzen.

Es geht also bei der Aufgabe dieses FORUMs deshalb besonders auch darum, dass der sich in unserer Gesellschaft mittlerweile sehr einseitig ausgeprägte Teil des "Konkurrenzdenkens" sich wieder etwas zurück, in eine Allen sehr viel nützlichere Form des "Kollegendenkens", des Kooperationsdenkens entwickelt.

An Konkurrenz ist, als ein "Motivator und Motor" einer jeweiligen Entwicklung im Grunde nichts auszusetzen, so lange durch sie nicht der Nutzen gemeinsamer Handlungen, wo man sich mit seinen unterschiedlichen Fähigkeiten, Möglichkeiten und auch Kontakten gegenseitig ergänzt, übersehen oder verhindert wird.

Deshalb legt das FORUM Varna2030 den Focus wieder auf ein Miteinander und harmonisches Nebeneinander von vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten, was Privatleute, genauso wie

Vertreter verschiedenster Organisationen sein können und die über ein breites Feld von Fähigkeiten, Möglichkeiten, Erfahrungen und Kontakten verfügen.

Über einen besseren Austausch untereinander kann man, bei weiterhin gleichzeitiger Akzeptanz der Unterschiedlichkeiten, gemeinsam sehr viel mehr erreichen. Das weiß im Grunde jeder. Doch das Problem dabei hat schon im 18. Jahrhundert ein bis heute bekannter deutscher Dichter erkannt und wie folgt beschrieben:

Es genügt nicht zu wissen, Es genügt nicht zu wollen

Man muss auch anwenden, Man muss auch Tun

Johann Wolfgang von Goethe

Genau darum geht es also auch beim Varna2030 Forum, denn der Grundgedanke dabei ist ja im Grunde überhaupt nichts revolutionär Neues. Wenn es jedoch einmal eine ganze städtische Gesellschaft auch wirklich tut, wozu gerade jetzt das "Handbuch FORUM VARNA 2030" die Varnaer einlädt, dann kann erstmals, weit über die Grenzen einer Stadt, sichtbar werden, was sogar - in diesen Zeiten allergrößter Herausforderungen - trotzdem gemeinsam möglich ist.

Kapitel 6

Auswirkungen auf die Tourismusbranche

Die vielseitigen Herausforderungen sind gerade für Varna mit seiner schon vorhandenen Attraktivität und Lage, sowie den sicher auch schon jetzt vorhandenen Absichten zu weiterer Expansion, gerade jetzt eine einmalige Chance.

Natürlich werden sich dann automatisch diese FORUM-Aktivitäten auch auf das attraktive Hotel- und Urlaubsumfeld auswirken und zwar nicht nur erst ab 2030, sondern schon lange vorher.

Es gilt somit, diese Chance zu nutzen, so dass dieses vorhandene Zukunftspotential von Varna an der Schwarzmeerküste, besonders auch für Osteuropäer, sich nicht weiter rein zufällig, nach jeweiligen Einzelinteressen entwickelt, sondern dies noch besser zum Nutzen Vieler, aufgrund aktuell neuer Anpassungen und Abstimmungen erfolgt.

Durch ein klar angekündigtes Expansionsmodell „Varna 2030“ mit gezielt erweitertem kulturellem Inhalt und Anspruch, kann sich Varna als solch eine prosperierende Küstenstadtreion für ganz Osteuropa sehr viel zügiger entwickeln und es werden sich verschiedenste geschäftlich aktive Gruppen, zukünftige Bewohner und später auch weitere Urlauber angezogen fühlen.

Als Ergebnis dieser Entwicklung könnte auch denkbar sein, dass dann weitere Konsulate und Länder hier ihre Vertretung einrichten. Dies besonders auch deshalb, weil sich Varna als DER osteuropäische Telearbeitsplatz-Standort an der Schwarzmeerküste einen Namen machen wird, der nicht nur in Bulgarien und Europa, sondern auch international Aufmerksamkeit erhalten kann.

Die Grenzen der Arbeitsmöglichkeiten werden gerade völlig neu verteilt und nun hat Varna, bei zügiger Inangriffnahme, hier eine große Chance.

Es ist sicherlich nachvollziehbar, dass Varna 2030 – wenn es als zukunftsorientierte Kulturstadt und DIE Perle am Schwarzen Meer von Osteuropa über die Grenzen von Bulgarien hinaus deutlich sichtbar gemacht wird, dies auch einen zusätzlichen Attraktivitätsschub für Gäste und Unternehmer aus Westeuropa zur Folge hat.

Varna kann dann, aufgrund des bereits vorhandenen Potenzials und der schon existierenden, teils attraktiven Hotel-Strand-Infrastruktur, anders als z.B. in Florida und Spanien, nicht nur einseitig sehr vielen Urlaubsbesuchern- oder den Senioren, ein neues zu Hause bieten und expandieren. Es kann über einen rechtzeitig gut ausgebauten und bekannt gemachten Teleworkstandort No.1 am Schwarzen Meer auch der Wirtschaft ganz neue Impulse geben.

Kapitel 7

Standort mit Lebensqualität auch für die 50+ und die älteren Generationen

In Zeiten des weitgreifenden Wandels in der Gesellschaft, fragt man sich auch, was ist mit dem Potenzial der heutzutage “jungen“ und teils auch noch aktiven Senioren, den Ex-Unternehmern, Meistern & Handwerkern, Professoren, Lehrern, Managern, Bankern ?

Eine zugegeben sicherlich kleine, aber trotzdem zunehmende Gruppe zählt sich in der heutigen Zeit auch noch mit 60+ oder 70+ zu den dynamisch Aktiven. Falls nicht im aktiven Sinne, dann ist dies zumindest eine zahlenmäßig steigende Gruppe, die auch nach neuen Wohnkonzepten, u.a. ähnlich dem sich allmählich weltweit verbreitenden cohousing für Senioren umschaut. So mancher dieser Zielgruppe auch aus allen Osteuropäischen Großstädten, kann sich durchaus vorstellen, in einem ihm gemäßen Umfeld einer Meeresstadt während eines späteren Lebensabschnittes zu leben.

Möglich ist auch, dass man nicht mehr in seinem alten Tätigkeitsbereich aktiv sein will, d.h. schon in früheren Jahren, vor 55 das Berufs- und Aktivitätsfeld nochmals wechselt. Die Teleworkmöglichkeiten werden noch so Manchen dazu einladen, auch darüber neu nachzudenken und jetzt schon, lange vor dem Rentenalter, als 50+ Angehöriger, in Richtung neue Lebenskultur seine Weichen nochmal ganz neu zu stellen.

Hier ist offensichtlich schon sehr lange etwas stillschweigend in vielen Ländern ignoriert worden und in die falsche Richtung gelaufen, was eine weitere, sehr interessante, große Chance für die Meeresstadt Varna bedeutet.

Sie kann sich nämlich auch dauerhaft gezielt einem zunehmend größeren Kreis der 60+ Generation als lebenswerte Stadt zeigen und einladen. Dies kann nicht nur zum Wohnen, sondern vielleicht auch zum Mitwirken in einem neuen Freundeskreis und lebensbereichernden Umfeld motivieren.

Kapitel 8

Die 3 Phasen der Etablierung - Gemeinsam auf mehr Schultern verteilt

Der Weg über die 6-monatige “Forum-Etablierungsphase“ zum aktiven FORUM-VARNA2030 Mitglied oder passiven Unterstützer.

Man kennt FORUM VARNA 2030 über:	Bei weiterem Interesse meldet man sich an beim:	Nach ca. 6 Monaten Etablierungsphase kann man weiter dabei sein als:
Prospekt Präsentation oder Handbuch	ETABLIERUNGS-FORUM VARNA 2030	AKTIVES oder passives FORUM-MITGLIED
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3

SCHRITT 1

Verbreitung des VARNA2030 Prospektes oder den Hinweis auf www.artol3000.de/forumvarna mit einer Kurzdarstellung. Wer Interesse hat, kann sich dann weiter im Detail über das Handbuch VARBA 2030 TEIL I informieren.

SCHRITT 2

Start des Etablierungs-Forum Varna2030, im Rahmen einer ca. 6 monatigen Vorbereitung für die spätere Forum 2030 Gründung, mit gemeinsamer, weiterer Ausarbeitung der einzelnen Kernbereich/7 Foren für den TEIL 2 des Handbuches in einem größeren Kreis.

Das Ergebnis dieser ca. 6-monatigen Etablierungsphase, mit den detaillierten Vorgaben der einzelnen Kernbereiche, ist dann die Basis zur späteren Gründung von FORUM VARNA2030. In dieser Phase

kann sich auch herauskristallisieren, wer z.B. als einer der Koordinatoren in einem jeweiligen FORUM mitwirken möchte.

Es kann sich natürlich auch jemand entscheiden, einfach nur ein passives Mitglied zu werden. Dieses wird immer weiter über die aktuelle Entwicklung auf dem Laufenden gehalten. Auch als passives Mitglied kann man, durch Erhöhung der Mitgliederzahl, ein Unterstützungssignal geben und, gemeinsam mit anderen passiven Mitgliedern, sichtbar machen, dass man an einer solchen Entwicklung grundsätzlich sehr interessiert ist und regelmäßig informiert sein möchte.

SCHRITT 3

Nach der offiziellen gemeinsamen Gründung von Forum Varna2030 erfolgt die Recherche nach Projektpartnern, Firmen, Institutionen usw., die einen Teil oder mehrere Segmente der jeweiligen Kernbereiche auf geschäftlicher Ebene bzw. als Institution – im Sinne des Leitgedankens – übernehmen wollen.

Aus dem FORUM aktiver Unterstützer bildet sich während der Phase II des Etablierungsforums eine kleine Organisation heraus. Es wird dann eine Struktur, auf Basis eines Vereins oder Ltd., gegründet, welche auf Dauer Träger dieses Leitgedankens und des gemeinsamen Zieles ist.

Durch übergeordnete Kommunikation mit Austausch von Kontakten und Informationen werden die jeweiligen Vorhaben und Absichten bis 2030 beratend und koordinierend unterstützt.

Es ist wichtig, dass die Aufgabe des FORUMS nicht aktives Businessmanagement ist. Die Hauptaufgabe liegt darin, dass man sich zeitweise in lockerer „Club-atmosphäre“ trifft und allmählich gemeinsam ein VARNA2030 - Kontakt- und Informationsnetzwerk aufbaut und pflegt.

Es soll immer wieder Impulse weitergeben und neue Impulse aufgreifen, sowie den Leitgedanken und die weitere Verbreitung und Entwicklung aufrechterhalten. Durch Konferenzschaltung können dann auch, zurzeit im Ausland lebende, ehemalige Varnaer Bürger oder Bulgaren, bei bestimmten VARNA2030 ONLINE-Meetings, mit ihren Möglichkeiten aktiv ins Geschehen einbezogen werden.

Kapitel 9

Bottom UP - ein die bisherige Vorgehensweise ergänzender Umsetzungsweg

Was ist "BOTTOM UP" und "TOP DOWN" Development

Das FORUM ist der Drehpunkt einer BOTTOM UP Entwicklung. In der Regel werden Stadterweiterungen, genauso wie einzelne Projekte, immer im „Top Down“ Verfahren, also in festen Strukturen von Oben nach Unten, von den jeweils Verantwortlichen einer Stadt entwickelt und realisiert.

Danach wird ein Vorhaben oder Projekt einem Nutzerkreis zugänglich gemacht. Das war und ist natürlich, in vielen Fällen und grundsätzlich bei Organisationen auch weiterhin eine übliche Vorgehensweise.

Im vorliegenden Fall geht es aber darum, eine Kulturstadtentwicklung und zwar nicht nur vom baulichen Aspekt der Ausdehnung einer Stadt, sondern auch vom kulturellen und sozialen Aspekt her, entsprechend den sich schnell wandelnden Möglichkeiten und Ansprüchen aller Generationen ergänzend mitzugestalten. Dazu zählen die heutigen Belange der Jugend bis zum Studium oder Berufsausbildung und weiterhin sind gerade in den heutigen Zeiten verstärkt die geänderten Situationen und Bedürfnisse der älteren Generation neu zu berücksichtigen.

Daraus resultiert eine andere Vorgehensweise. Man nennt dies "Bottom Up" Development, was im vorliegenden Fall bedeutet, dass durch aktives Mitwirken von Vertretern der verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche und auch der Altersgruppen, die Stadt auch von unten heraus noch einmal zusätzliche, neue Impulse und eine breite Unterstützung erhält.

Es können deshalb die verschiedenen Nutzergruppen aller Gesellschaftsbereiche in den Prozess eines größeren Vorhabens noch besser mit einbezogen werden. Bei der üblichen "Top Down" Realisierung wird dies von den Stadtpolitikern, bzw. Abteilungsleitern oder Geschäftsführern mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen einer städtischen Organisation für einen Markt realisiert.

Studien haben aber bereits schon gezeigt, dass "Bottom Up"-ähnliche Vorgehensweisen im Fall von umfangreichen Stadtkultur-Erneuerungsprojekten – durch eine breitere Bevölkerungsbeteiligung am Ende eine reichhaltigere und buntere Kulturstadterneuerung zur Folge haben. Dies auch in dem Fall, wenn für bestimmte Zwecke weniger Geld zur Verfügung stand, als bei üblichem TOP DOWN.

Es ist in solchen Fällen eine erheblich höhere Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt und ein Engagement von Bewohnern aller Gesellschaftsschichten und Altersgruppen die Folge gewesen.

Um die Durchführung eines solch umfangreichen BOTTOM UP-Vorhabens aus der aktuellen Gesellschaft heraus nicht nur für eine euphorische Startphase, sondern die Realisierung über den gesamten, längeren Zeitraum sicherzustellen, wird im vorliegenden Fall schon am Anfang das "Etablierungs-FORUM Varna2030" ins Leben gerufen.

Das daraus sich dann bildende FORUM übernimmt, als zusätzliche Unterstützung der bereits schon immer in einer Stadt vorhandenen Ressourcen, somit die koordinierende Rolle einer solchen zukunftsorientierten Bottom Up Entwicklung.

Es kann – in dem Masse, wie es gewünscht ist – natürlich mit seinem Mitgliederkreis in seiner beratend koordinierenden Funktion seitens der Kompetenzen bestimmter Bürger, auch der Stadt zur Verfügung stehen.

Natürlich können auch Mitglieder der Stadtverwaltung, im Sinne des persönlichen Varnaer Bürgerengagements, in dem FORUM eine bestimmte Rolle übernehmen, was angestrebt ist und sinnvoll wäre.

Wer aktiv mitgestalten und sich mit seinen Erfahrungen, Kontakten und sonstigen Möglichkeiten einbringen will, der kann in der 6-monatigen Etablierungsphase einen ersten Eindruck gewinnen und sich dort mit Vorschlägen einbringen. Danach kann er sich als aktives Mitglied bei der FORUM-Gründung beteiligen. Wer den Leitgedanken mittragen möchte, jedoch lediglich immer nur über die Entwicklung auf dem Laufenden gehalten werden will, der kann, wie bereits erwähnt, natürlich auch passives Mitglied werden.

Kapitel 10

DAS FORUM - Aufgabe – Organisation – Mitglieder

Das Forum fördert den regelmäßigen Austausch von Kontakten, Informationen und Ideen im Hinblick auf das Ziel.

Die zentrale AUFGABE

Auch in Zeiten großer Herausforderungen soll die Attraktivität der Stadt weiter gesteigert und interessierten Personen aus den verschiedenen gesellschaftlichen Lebensbereichen die Möglichkeit zur Teilhabe am Prozess gegeben werden.

Das ZIEL

Varna wird über die Grenzen Bulgariens hinaus als zukunftsorientierte, osteuropäische Kulturstadt mit stetig steigender Attraktivität bis 2030 sichtbar. Das FORUM unterstützt auch die Steigerung der Attraktivität als Wirtschaftsstandort und des Wohlbefindens der Einwohner und Besucher.

Grundsätzliches

Das FORUM VARNA 2030 ist ein spezielles FORUM zur Förderung einer zeitgemäßen Weiterentwicklung der Kulturstadt Varna bis zum Jahr 2030. Varna soll sehr zügig regional, landesweit und international eine noch größere Anziehungskraft als die Perle Osteuropas am Schwarzen Meer bekommen.

Dies wird durch eine verstärkte Einbindung eines breiteren Kreises aus der Gesellschaft, als es bisher üblich war, erreicht. Die FORUM-Mitglieder werden über die Entwicklung regelmäßig informiert und das

unterschiedlich mögliche aktive Engagement von Mitgliedern entsprechend koordiniert.

Dadurch kann man gemeinsam, gerade wegen der aktuell schwieriger gewordenen Entwicklungen in unserer Welt, die Ressourcen, die bei der Stadt bereits vorhanden sind, noch zusätzlich aus dem Blickwinkel der Bürger heraus unterstützen und Impulse geben.

Durch Abstimmung mit der Stadt und andere relevante, existierenden Institutionen der städtischen Gesellschaft, sollen alle daran interessierten Bereiche einen zusätzlichen Nutzen daraus ziehen.

Ein Innovationsprozess mit Synergieeffekten soll somit ab 2023 zügig durch das FORUM VARNA2030 in Gang gesetzt werden und dauerhaft bis 2030 die Entwicklung begleiten.

Das spezielle FORUM-Realisierungsmodell will und kann natürlich nicht die bisherigen Vorgehensweisen und vorhandenen Strukturen zur Umsetzung in Frage stellen oder dazu in Konkurrenz treten.

Im Gegenteil, es sollen einfach zusätzlich, durch eine solche zeitgemäße Ergänzung, die bereits laufenden Entwicklungen in Varna über weitere Impulse von unten, aus der städtischen Gesellschaft heraus, unterstützt werden.

Die Dynamik und der Nährboden des FORUMs wird von Beginn an, bis 2030, von einem zusätzlichen Kreis der Varnaer Bürger getragen, die aktiv am FORUM Varna2030 mitwirken und sich beteiligen möchten, oder als passives Mitglied ihre Unterstützung signalisieren wollen.

Eine anspruchsvolle, städtische Entwicklung, die auch in schwierigeren Zeiten den sich teils schnell ändernden Anforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht werden will, erfordert auch entsprechend neue, daran angepasste, zeitgemäße Vorgehensweisen.

Bei umfangreicheren Vorhaben, die sich meist auch über mehrere Jahre erstrecken, können bisher übliche Verfahren diesem Umstand

oft nicht mehr genügend Rechnung tragen. Eine Unterstützung der bereits vorhandenen Ressourcen, welche sich freiwillig und somit aus motivierten Bürgern einer städtischen Gesellschaft heraus entwickelt, kann einen entscheidenden, zusätzlichen Nutzen darstellen.

Eine übergeordnete Plattform wie das FORUM, die allen unterschiedlichen Bürgern und Trägern der Gesellschaft als Unterstützung zur Verfügung steht, kann solchen erhöhten Ansprüchen gerecht werden. Dort werden dann möglichst aktuellste Informationen, Interessen, genauso wie Unterstützungsangebote zu den Kernbereichen, auch noch einmal verstärkt aus dem Blickwinkel der Bewohner der Stadt, angeschaut.

Über das FORUM können sich somit die jeweiligen Vertreter aller Gesellschaftsbereiche, Organisationen oder Institutionen dauerhaft einbringen, prüfen, beraten und auch - im Hinblick auf das gemeinsam festgeschriebene Ziel – konstruktiv mitwirken.

Das FORUM VARNA 2030 wird in der ersten Phase von ca. 6 Monaten als "Etablierungs-FORUM VARNA 2030" gestartet. In dieser Zeit erfolgt ein regelmäßiger Austausch von Informationen und Kontakten. Das geschieht zeitweise im Rahmen persönlicher Treffen, den FORUM VARNA Round Table-Meetings oder zeitweise auch ONLINE.

Im Laufe dieser 6 Monate wird sich daraus ein Kreis von Interessenten herausbilden, der - auf Basis seiner jeweiligen Erfahrungen, Möglichkeiten, Kontakte usw. - sich aktiv am weiteren Aufbau von Varna2030 beteiligen möchte.

Aus dem Kreis der Teilnehmer am Etablierungsforum bildet sich dann der Mitgliederkreis für die Gründung einer Organisation, das "FORUM VARNA3000", heraus. Dieser übernimmt mit seinen Mitgliedern als eingetragene Organisation, ähnlich einem Verein, auch weiterhin lediglich eine übergeordnete Koordination, im Hinblick auf das Ziel,

sowie, durch gegenseitige Information, die harmonisierende Gesamtgestaltung der 7 Kernbereiche.

Oft werden, im Trubel des Zeitgeschehens, mit teils schnellen Veränderungen der Rahmenbedingungen oder sich politisch ergebenden Veränderungen, Ziele formuliert, die, besonders wenn sie langfristig waren, leicht wieder verblässen oder ganz verloren gehen.

Dies kann leichter geschehen, wenn eine übergeordnete Struktur existiert, die eine koordinierende Aufgabe der Informationen und Interessen, im Hinblick auf ein starkes, übergeordnetes Ziel, übernimmt, was im vorliegenden Fall die Aufgabe des Forums in dem Zeitraum bis 2030 ist.

Entsprechend dem Anspruch und nachhaltigen Ziel, leitet sich hieraus somit eine zusätzliche, die unterschiedlichen Interessen und Partner dauerhaft harmonisierende Aufgabe für das FORUM VARNA2030 ab.

Die zentrale Aufgabe liegt deshalb in der Pflege der Kommunikation und eines Beziehungsnetzwerkes mit regelmäßigem Informationsaustausch, ähnlich wie bei CLUB-Mitgliedern. Das wird erreicht, in dem man sich zeitweise in freundschaftlich kollegialer "Club-atmosphäre" trifft, was heutzutage zeitweise auch problemlos ONLINE möglich ist.

Neben einem FORUM-Kontaktnetzwerk kann sich auch eine interessante Informationsplattform herausbilden. Hier sammeln sich dann zu den jeweils verschiedenen Vorhaben und Projekten, Informationen und Impulse für den gegenseitigen Austausch. Dadurch können Synergieeffekte ermöglicht und gefördert werden.

Das Forum ist somit ein Interessensverbund auf Zeit. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die zügige, noch stärkere Erhöhung der Attraktivität von Varna als Ganzjahresstandort gerichtet. Deshalb sollen die neuen Möglichkeiten und die Perspektiven von VARNA

2030, über das FORUM inspiriert, bereits schon sehr früh, über die Grenzen von Varna hinaus, sichtbar gemacht werden.

Zentrale Aufgabe ist die Aufrechterhaltung des Zieles VARNA 2030 durch kontinuierliche Kommunikation und Förderung von Informationsaustausch, sowie der allmähliche Aufbau eines Informations- und Kontakt-Netzwerkes.

In dem FORUM achtet man durch gegenseitige Informationen zwischen den 7 Bereichen darauf, dass diese möglichst optimal aufeinander abgestimmt sind und sich entwickeln. Es soll nicht ein Bereich auf Kosten eines Anderen vergessen, vernachlässigt oder verdrängt werden.

Das betrifft im Besonderen die frühe Einbeziehung von Bildung, Kunst und Kultur, sowie gerade sehr aktuell auch die neue Chance der Schaffung neuzeitlicher Telearbeitsplätze. Auch hier sei noch einmal, wegen der hochaktuellen Chance, erwähnt, dass sich die Stadt Varna, aufgrund ihrer Meereslage mit hohem Ganzjahresfreizeitwert, bei frühzeitig und ab jetzt zügig koordinierter Vorgehensweise, einen Vorsprung nicht nur auf landesweiter, sondern auch auf internationaler Ebene, beim neuen Thema Teleworking, ausbauen kann.

Keine wirtschaftliche Unternehmung – vergleichbar mit einem Verein oder Club

Es ist sehr wichtig, zu erkennen und klar zu trennen, dass es sich bei diesem, die verschiedenen Bereiche verbindendem FORUM VARNA2030 nicht um ein wirtschaftliches Unternehmen handelt, sondern um eine Organisation mit einem sozialen Anspruch.

In seiner Art ist das FORUM vergleichbar mit einem Verein oder CLUB, d.h. es ist keine Organisation oder Firma mit dem Zweck Geschäftsgewinne für die Eigentümer bzw. Mitglieder innerhalb der Organisation zu erwirtschaften. Es sollen lediglich neue Möglichkeiten erkannt und herausgearbeitet werden und der Austausch und die Kooperationen zwischen den Mitgliedern und betreffenden, externer Organisationen, die einbezogen werden können, gefördert werden.

Eventuell vorhandene Einnahmen oder Spenden werden, zu dem Zweck der Förderung des Zieles, entsprechend wieder ausgegeben. Bei möglicherweise wachsender Größe und Mitgliedschaften, werden lediglich dieses konkrete Ziel koordinierende und verwaltende Aktivitäten bezahlt.

Der wichtige, wirtschaftliche Aspekt von VARNA 2030 kommt in den einzelnen Kernprojektbereichen - unverändert wie bisher - zum Tragen, denn dort werden die wirtschaftlichen Erwägungen und Entscheidungen seitens der jeweils daran interessierten Firmen und Institutionen getroffen und Projekte und Geschäfte auf den Weg gebracht.

Es besteht somit lediglich, während der gesamten Laufzeit bis 2030, eine sich gegenseitig informierende und teilweise auch eine aktiv koordinierende Rolle der Mitglieder. Im Grunde ist es nichts anderes, wie bei üblichen Clubs, oder Vereinen, die ebenfalls keine Gewinnziele haben, sondern im Sinne bestimmter übergeordneter Interessen aktiv sind.

Es schließen sich zusammen und treffen sich somit, für die Förderung eines gemeinsamen Ziels, wie VARNA 2030, die daran Interessierten, aktiven Träger einer Gesellschaft.

Man tauscht sich regelmäßig zu dem Ziel oder dem Thema aus, welches das FORUM vertritt und man kann sich mit Spenden oder

Sponsoring, einbringen. Das aktive Mitwirken, z.B. in einer Funktion als FORUM-Koordinator, wird auch als Sponsoring gewertet.

Genauso wie bei einem Schwimmverein, Sportverein-, Tennis- oder auch Golfclub, kann und wird es natürlich unter den Mitgliedern zu einem Kontakt und Informations-Austausch kommen, wo jeder dann auch getrennt und außerhalb des Vereins z.B. mit anderen, z.B. mit seiner Firma kooperieren kann.

Die Mitglieder können sich gegenseitig als Dienstleister, Berater, Kooperationspartner, oder vielleicht auch als Investor usw. anbieten und sich, natürlich auch extern nach Partnern umschauen oder Impulse an Organisationen geben, welche evtl. für die Umsetzung von VARNA 2030 Zielen nützlich sein könnten.

Über das FORUM können somit auch freundschaftliche Tipps und Ratschläge bei Mitgliedern eingeholt werden, was sich bis zu verschiedensten Projektkooperationen fortsetzen kann, je nach gewünschtem Engagement, Knowhow und persönlichen oder unternehmerischen Interessen.

Es sollen vorrangig natürlich möglichst auf das Ziel gerichtete Geschäfte, Kooperation, Projekte entstehen und gefördert werden, aber bei weitem nicht nur dies, auch und gerade soziale und kulturelle Gesichtspunkte und Vorhaben, die hier eingebunden werden können, sollen berücksichtigt und gemeinsam initiiert werden.

Die rechtliche Form – Rahmenbedingungen - Satzung

Es könnte eine bestimmte Vereins- oder die Umsetzungsform eines Clubs, oder eine Stiftung sein, welche die Erfüllung dieser Aufgabe übernimmt. Die optimale Gestaltungsform wird sich in der

Etablierungsphase - auch basierend auf den Interessentenkreis - des Forums Varna 2030 ergeben.

Die Festlegung aller Rahmenbedingungen mit dem gemeinsamen Ziel, d.h. die FORUM-Satzung, erfolgt nach endgültiger Abstimmung mit allen Bereichen und Interessen, auch durch Information der Stadt Varna. Dies wird dann im FORUM Gründungspapier, möglichst und wenn gewünscht auch unter Mitwirkung und Teilnahme von Vertretern der Stadt Varna, festgeschrieben.

Das FORUM hat ab Gründung die Aufgabe, den Leitgedanken bis 2030 zu tragen und die 7 Kernbereiche, die im Teil II des Handbuches im Detail gemeinsam ausgearbeitet und festgelegt wurden, koordinierend und beratend über regelmäßige monatliche Runde Tische und Kommunikation zwischen allen Mitgliedern zu unterstützen.

DIE MITGLIEDER

wie setzt sich der Mitgliederkreis zusammen

aktive und passive Mitglieder

Dies können generell alle Privatpersonen sein, inklusive Privatpersonen die auch Vertreter von Unternehmen, Kunst-Kultur oder Bildungsorganisationen, Vereinen und sonstigen Organisationen sind.

Die FORUM-mitglieder werden und sollten sicherlich schwerpunktmäßig aus Varna und dem Umfeld sein. Sie müssen aber nicht nur aus Varna sein, sie können in ganz Bulgarien wohnen. Es sind z.B. auch Bulgaren eingeladen, die zurzeit in anderen Ländern wohnen und aktiv sind.

Wenn man dieses FORUM und das Ziel aktiv unterstützen will, was heutzutage ja einfach über ONLINE ROUND TABLES auch auf Distanz möglich ist, oder wenn man auch nur als passives Mitglied eine Unterstützung des Zieles signalisieren will, erhält man regelmäßige Informationen über den Fortschritt.

Jeder ist somit eingeladen und sollte – genau wie die Verfasser dieses Handbuches Varna2030 – für ein jeweiliges aktives Teilnehmen und Mitwirken an den VARNA 2030 ROUND TABLES - einen Vorschlag machen, wie er sich einbringen möchte, was als Mitgliedsponsoring gewertet wird.

Natürlich ist auch eine Gründungsmitgliedschaft möglich, wenn man passives Mitglied, ohne die Teilnahme an den ROUND TABLES werden möchte.

Dann erhält man regelmäßig Informationen zur Entwicklung, z.B. manchmal auch nach wichtigen Meetings oder Entscheidungen.

Die Initiatoren stellen dieses FORUM-Realisierungsmodell mit dem Handbuch Varna2030 für die gemeinsame, weitere Entwicklung als Unternehmensberatungs-KNOW HOW und somit als ihren freiwilligen Sponsoringbeitrag für die weitere positive Entwicklung der Stadt Varna und das zu gründende FORUM, zur Verfügung.

Dies soll auch ein vorangehendes Beispiel, eine Motivation und Einladung an Andere sein, die sich ebenfalls mit ihren Möglichkeiten aktiv im FORUM engagieren möchten. Es besteht allerdings keine Pflicht zu einer bestimmten Höhe, einem bestimmten Umfang und zu einer bestimmten Art des Sponsorings. Es wird der freien Entscheidung überlassen, in welcher Art und Höhe man sich engagieren will.

Das kann somit auch durch regelmäßige Tätigkeiten, genauso wie durch ein finanzielles Sponsoring zur Deckung von Verwaltungskosten usw. sein. Weiterhin denkbar ist die zur

Verfügungstellung von Ressourcen und Räumlichkeiten, das Sponsoring von Präsentationsveranstaltungen inkl. der Räumlichkeiten, sowie Unterstützung von Werbung und PR, neben vielen anderen Varianten.

Zum Thema Sponsoring erfolgt im weiteren Verlauf noch eine Erläuterung.

Das FORUM ist ein Umsetzungsinstrument auf freiwilliger Bürgerebene, zusätzlich zu den üblichen Managementbereichen einzelner Firmen und Organisation. Die Firmen werden dann extern, in üblicher Form, für bestimmte Vorhaben zu den jeweiligen Kernbereichen ihre Geschäfte tätigen oder als Vertreter von sonstigen Institution, im Sinne des Zieles, mitwirken.

Eine Einbindung und Fortsetzung evtl. bereits auch schon dazu passender, vorhandener Pläne und Bestrebungen von Institutionen, Vereinen, Firmen in Varna und dem Umfeld soll vom FORUM beachtet werden. Deshalb sind hiermit – neben jedem aktiv interessierten Bürger - besonders auch Vertreter verschiedenster Institutionen, Firmen, Vereine und Bildungsbereiche der Stadt Varna eingeladen, beim FORUM Varna2030 mitzuwirken.

Ein dauerhaft lebendiger Prozess soll durch die Beteiligung verschiedener Kompetenzen erfolgen, die sich im FORUM zusammenfinden und regelmäßig Informationen, Kontakte und Ideen austauschen. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere ja sogar an frühere Ideen, oder Kontakte, die sich jetzt möglicherweise integrieren lassen.

Dabei sollen unterschiedlichste Belange und kulturelle Aspekte, d.h. auch Interessen der Jugend, junger Familien, Senioren, sowie Aspekte von Kunst- Kultur und Bildung über das Club Forum Varna2030 besser harmonisiert werden.

Gründungsmitglieder

Jeder, der Gründungsmitglied dieser rein privaten Organisation von Bürgern aus Varna, Bulgarien oder auch aus irgendeinem Europäischen Land oder international, sein möchte, bringt als aktiven Beitrag eine bestimmte, freiwillige Spende ein, die in verschiedenster Form erfolgen kann.

Wie bereits erwähnt ist keinerlei Höhe vorgeschrieben und an Stelle von Geld oder Sachbeiträgen besteht auch die Möglichkeit, sich aktiv einige Stunden pro Monat zu engagieren, in dem man z.B. regelmäßig an den ROUND TABLE-Meetings in Varna teilnimmt, was ebenfalls als Sponsoring und Erfüllung der Einstiegsvoraussetzung als aktives Mitglied gewertet wird.

wie setzt sich der Mitgliederkreis zusammen

Das Forum Varna2030 setzt sich, wie jeder Verein oder Club, aus Freiwilligen aus der Bürgerschaft zusammen. Diese wiederum können Besitzer oder Mitarbeiter von Firmen oder verschiedenster Organisationen sein, auch aus Bildung, Politik usw. Dadurch sollen dauerhaft, aus einer breiteren Basis der bürgerlichen Gesellschaft heraus, viele Bereiche oder Entwicklungen der Stadt, sowie Firmen und Institutionen im Großraum Varna in Zukunft zusätzlich unterstützt werden.

Verschiedene Personen, Unternehmer, Politiker, Rentner, Studenten usw. können, jeweils freiwillig für bestimmte Ressourcen, als Ansprechpartner und Berater mitwirken. Anders als zunächst beim ca. 6-monatigen Etablierungs-FORUM, wird das FORUM, ab Gründung, über die Mitgliederbeiträge und besonders über das Sponsoring der

aktiven Teilnehmer getragen, ähnlich wie es auch in Vereinen oder CLUBs üblich ist.

aktive und passive Mitglieder

Man zählt zu den aktiven Mitgliedern, wenn man eine FUNKTION entweder als ein FORUM-kordinator, FORUM-Präsident oder Expertenrat wahrnimmt

ODER

Wenn man sich mindestens dazu bereit erklärt, an den monatlichen ROUND TABLES teilzunehmen und als Einstieg ein Sponsoring vornimmt, wobei die Zeit für die monatliche ROUND TABLE-Teilnahme auch schon als Sponsorenbeitrag gewertet und anerkannt wird.

Aktive Mitglieder können, auch wenn sie keine FUNKTION in der Organisation übernehmen, sich natürlich zu bestimmten Themen intensiver einbringen und sich an Gesprächen oder Vorhaben beteiligen.

Das FORUM VARNA 2030 unterstützt eine Vorgehensweise, durch Kooperationen von Bürgern verschiedenster gesellschaftlicher Bereiche, die eingeladen sind, sich mit ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten aktiv unterstützend in die Stadterweiterungsaktivitäten zum Nutzen von Varna einzubringen.

Als FORUM-mitglied sind immer nur einzelne Personen, also Bürger und nicht eine Firma, vorgesehen.

Wer sich nicht aktiv beteiligen kann oder will, aber trotzdem dieses Vorhaben unterstützen möchte, zahlt als passives Mitglied einem geringen, mehr symbolischen Jahresbeitrag, ähnlich sonstiger

Vereine. Er kann dadurch sichtbar machen, dass man an einer solchen Entwicklung generell als Bürger interessiert ist und wird deshalb weiterhin auch als passives Mitglied, bei aktuellem Anlass, spätestens aber vierteljährlich, über den Stand und die Aktivitäten informiert. Natürlich kann er auch Tipps und Anregungen schriftlich beim Club FORUM Varna 2030 einreichen.

Die Aktiven machen einen freiwilligen Sponsoring/Spendenvorschlag für den Start, was sie einbringen möchten. Sie erklären sich damit einverstanden, sich regelmäßig, aber mindestens 1x im Monat zu treffen. Wem das nicht möglich ist, der kann auch ONLINE an einem Meeting teilnehmen. Wenn einmal Meeting-protokolle von einem speziellen FORUM Forum-Bereich verfasst wurden, so erhält jedes aktive Mitglied, welches sich bei einem Meeting beteiligte, eine Kopie.

Natürlich kann man jederzeit auch wieder von aktiv zu passiv wechseln und umgekehrt.

Die Mitglieder-Altersgruppe

von Jugendlichen, Studenten bis zu den Senioren

Die Einladung zur aktiven Teilnahme am FORUM oder als passives Mitglied, geht an alle Männer und Frauen vom jugendlichen Alter, ab 18 Jahre, über Studenten, Bürger und Bürgerinnen, bis zu den älteren Bürgern, die sich eine dynamisch weiterentwickelnde positive Stadtkultur, Freizeitkultur und ein motivierendes Bildungsleben wünschen.

Nachdem sich das FORUM 3 dem Thema Freizeit und Sport widmet, ist es, speziell bei diesem FORUM möglich, sich hier als JUNIOR-FORUM-Mitglied auch schon mit 16 Jahren einzutragen, um sich mit Freunden zu treffen, neue Freundschaften zu schließen oder sich an

bestimmten, vorgesehenen Selbstausbauaktionen z.B. an Wochenenden zu beteiligen.

Zum Mitwirken im FORUM sind ganz besonders auch die älteren Senioren aus allen Bereichen des Geschäfts-, Sozialen-, Politischen, kulturellen Lebens in ganz Bulgarien eingeladen. Auch sie werden gerade in diesen Zeiten dringend gebraucht, denn sie sind Teil einer Gruppe von Erfahrenen, die für eine dynamisch, lebendigen Stadtkulturweiterentwicklung unverzichtbar sind. Sie können hierbei all ihre Lebenserfahrung, Berufserfahrung, Kontakte usw. einbringen.

Da die Meetings und ROUND TABLES nun auch völlig einfach und problemlos ONLINE stattfinden können, steht dadurch VARNA2030 ein völlig neues und sehr starkes Zusatz-Realisierungspotenzial, was noch nie vorher für ähnliche Vorhaben auf diese Art genutzt werden konnte, zur Verfügung.

Diese Chance gilt es jetzt gemeinsam zu nutzen. Packen wir es an. Gemeinsam, für unsere Zukunft, die unserer Kinder, Enkel, Freunde, Geschäftspartner und viele Familien und Menschen, die dann einmal auf solch einem Fundament sich weiter ihre Zukunft aufbauen können.

In diesem Sinne sind die Verfasser einen allerersten Schritt gegangen und reichen jedem die Hand, der sich auf irgendeine Art beim Lesen des Handbuches angesprochen fühlt, gemeinsam mit uns, dabei zu sein.

Wer keine Möglichkeit und Zeit zur Unterstützung hat, der könnte trotzdem etwas für Varna 2030 tun, wenn er nämlich dafür sorgt, dass diese Informationen zum FORUM VARNA 2030 einfach immer weiter verteilt werden.

Organisation & die Funktionen

Organisation 		FORUM President VARNA south	FORUM President VARNA town and surroundings
EXPERT CONSULTANT (2-4)			
	FORUM-KOORDINATOR:	active members	
FORUM1	Name (1-2)		
FORUM2	Name (1-2)		
FORUM3	Name (1-2)		
FORUM4	Name (1-2)		
FORUM5	Name (1-2)		
FORUM6	Name (1-2)		
FORUM7	Name (1-2)		
passive members			

Für jeden der Kernbereiche kann ein FORUM-KOORDINATOR tätig werden. Es können aber auch mehrere Personen nebeneinander und abgestimmt zu jeweils bestimmten Themenschwerpunkten oder Funktionen tätig werden. Diese übernehmen lediglich eine koordinierende Aufgabe, jedoch keine Managerfunktion, wo Business und Projekte bearbeitet werden. Natürlich ist es möglich, dass ein Unternehmensmanager oder Firmenbesitzer auch beim FORUM eine koordinierende Funktion bei einem der 7 Kernbereiche übernimmt.

Das FORUM widmet sich vorrangig 2 Stadtbereichen und zwar zum einen der bisherigen Stadt und dem gesamten Umfeld, was von einem der zwei FORUM-Präsidenten schwerpunktmäßig vertreten wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausdehnung mit den verschiedenen Neubau-Möglichkeiten in dem Bereich Varna SÜD, was vorrangig von dem zweiten FORUM Präsidenten vertreten wird. Er kann aber auch generell Projektvorhaben im Bereich Stadt mitbetreuen, falls der für

diesen Bereich zuständige Präsident mit dieser Unterstützung übereinstimmt.

Die 2 FORUM-VARNA2030 Präsidenten können jeder Berufs- und Erfahrungsgruppe angehören. Beide werden von dem Expertenrat unterstützt.

Je nach dem Kreis und der Anzahl der Interessierten, aktiven Mitwirkenden bzw. nach dem Entwicklungsstadium, kann zu Beginn auch der Präsident zusätzlich bestimmte Bereiche als Koordinator betreuen. Auch die Funktion beider FORUM-Präsidenten kann am Anfang - beim Start und in der Gründungsphase – zu Beginn von einer Person oder auch zunächst von einem FORUM-Koordinator übernommen werden.

Somit wird sich eine solide Struktur der aktiven Mitglieder, welche dann auch gezielt eine Funktion in der Organisation übernehmen, entsprechend dem Interesse der Bürger, allmählich dynamisch aufbauen und weiterentwickeln.

FORUM Koordinator/-in

Wer sich als aktives FORUM-mitglied etwas gezielter engagieren und seine Erfahrungen, Möglichkeiten, Ideen und Kontakte einbringen möchte, der kann die Rolle eines "FORUM-Koordinators" übernehmen.

Der FORUM Koordinator wählt dann für sich den Kernbereich bzw. das FORUM aus, bei dem er entweder über Erfahrungen verfügt bzw. für den er sich gezielt einsetzen und diesen vertreten möchte. Die Organisationsstruktur ist auf dynamisches Wachstum ausgelegt. Es können deshalb mit der Zeit mehrere Koordinatoren parallel - z.B. zu einem FORUM 1 - agieren. Diese sprechen sich dann ihre Schwerpunkte und Aktivitäten untereinander ab.

In der Regel nimmt jeder FORUM-Koordinator an dem ONLINE ROUND TABLE teil und berichtet regelmäßig zu aktuellen Themen, was seinen FORUM-bereich betrifft.

FORUM Präsidenten/-tin

Darüber hinaus muss das FORUM – bei solch langfristigem Vorhaben mit diesem sehr hohen Anspruch von zwei FORUM-Präsidenten/innen kontinuierlich vertreten werden. Die 2 FORUM-Präsidenten können jeder Alters- Berufs- und Erfahrungsgruppe zugehören. Mindestens einer der beiden soll an einem ROUND TABLE teilnehmen. In der Regel jedoch möglichst immer beide.

Expertenrat

Die 2 FORUM-Präsidenten werden von einem FORUM-Gründer- und Expertengremium unterstützt. Von Anfang an sind dies bereits 2 Personen und zwar die beiden Autoren des Handbuches mit dem FORUM-Umsetzungsmodell. Diese stehen jederzeit den Präsidenten/innen zu grundsätzlichen Fragen beim weiteren Ausbau des Forums beratend zur Seite. Die beiden stehen weiterhin als Expertenrat zum Thema zukunftsorientierte Wohnkonzepte, sowie cohousing, coliving, coworking und Telework zur Verfügung..

Dieser Kreis des Expertenrates soll sich allmählich noch um mindestens 2 Personen erweitern. Davon sollte eine Person über ein mindestens 10-jähriges Knowhow auf dem Unternehmenssektor verfügen. Eine weitere Person sollte über Langzeiterfahrung auf dem Sektor Kultur oder Bildung verfügen. Die Personen aus dem FORUM-

Expertenrat müssen nicht regelmäßig, aber sollten zumindest abwechselnd am ONLINE ROUND TABLE teilnehmen.

Unterstützer - Sponsoring

Wenn hier von Sponsoring gesprochen wird, so ist keinesfalls nur finanzielles Sponsoring gemeint und möglich. Es kann auch Sponsoring durch aktives zeitliches Engagement von Mitgliedern sein, oder ein Unternehmer bringt von seiner Firma bestimmte Leistungen ein bzw. stellt etwas zur Verfügung. Das "Mindestsponsoring" eines aktiven Mitgliedes ist, sich auch wirklich einmal im Monat für dieses gemeinsame Ziel, wenn man es mit vertreten möchte, die Zeit zu nehmen und sich an der Kommunikation und dem Informationsaustausch an einem Meeting/ROUND TABLE zu beteiligen.

Eine andere Form des Sponsorings ist denkbar, wenn z.B. eine Werbefirma oder eine Internetmarketingfirma bestimmte Werbeaktivitäten für das FORUM als Sponsoring übernehmen würde und dann natürlich, als Nebeneffekt, gleichzeitig mit der regionalen und überregionalen VARNA 2030 Verbreitung als Firma sich hierüber zeigen kann.

Natürlich ist auch Unterstützung möglich als passives Mitglied, indem man sich lediglich mit einem kleineren, jährlichen Betrag als passiver Sponsor beteiligt, was mehr ein Signal der grundsätzlichen Unterstützung sein soll, wobei natürlich auch darüberhinausgehende Spenden, zur konkreten Förderung des VANA 2030 Zieles bei passiven Mitgliedern eine sinnvolle Investition sein können.

Wie bereits ebenfalls erwähnt, kann man als Sponsoring eine beliebig wählbare Anzahl von Stunden in der Woche oder im Monat einbringen, wenn man sich aktiv im FORUM beteiligen möchte, was im Minimum die Zeit für den monatlichen ROUND TABLE ist.

Wer im FORUM wirklich aktiv mitwirken will, der sollte in der Phase des Etablierungsforums - wo er sich erst einmal unverbindlich grundsätzlich informiert und mitwirkt – seinen Startsponsoring-Vorschlag überdenken und dann für eine aktive Gründungsmitgliedschaft einen Vorschlag machen. Auch kann er während der 6 Monate Etablierungsphase überlegen, ob und welche Funktion in der FORUM-Organisation übernehmen möchte.

Im Grunde ist es ähnlich, wie bei den Initiatoren, die dieses Handbuch mit dem vorliegenden FORUM-Umsetzungsmodell als ihren Beitrag eines Start-Sponsoring einbringen.

Die aktive Funktion der FORUM-Organisation wird dann zunächst bis 2030 festgeschrieben.

FORUM Unterstützer und Mitglieder - nicht nur aus Varna – Bulgarienweit und Ausland

Jeder Bulgare, nicht nur die aus Varna, auch alle Bulgaren, die in anderen Ländern leben, können sich, als aktives, aber zumindest als passives Mitglied eintragen und erhalten dann auch immer aktuellste Infos. Sie können durch diese symbolische Geste einer passiven Mitgliedschaft auch helfen, gemeinsam mit anderen passiven Mitgliedern, ein positives Zeichen für solch neuartige Entwicklungen in Osteuropa zu setzen.

Jeder, der Interesse an einer solch attraktiven Entwicklung in seinem Heimatland Bulgarien hat, die durchaus das Potenzial hat, länderübergreifendes, osteuropäisches Vorbild zu werden, ist jetzt herzlich willkommen. Er kann sich natürlich auch, wenn er sich als passives FORUM-Mitglied einträgt, trotzdem mit irgendeinem Sponsoring beteiligen.

Natürlich würde auch er dann auf einer VARNA 2030-Sponsorenliste – wenn er es wünscht - veröffentlicht werden. Jedes Mitglied auf der Sponsoringliste hilft doppelt, zum einen mit irgendeinem freiwilligen Beitrag für das FORUM und zum anderen damit, dass mit weiterem Umfang der Liste der aktiven und passiven Mitglieder immer deutlicher die Stärke des Fundaments und die Säulen sichtbar werden, auf denen sich Varna2030 aufbaut.

Selbstverständlich schließt das FORUM niemanden aus, d.h. generell jede Person, oder Vertreter einer Institution oder Firma, der diese Entwicklung in Osteuropa interessant findet und fördern möchte, also nicht nur Bulgaren, können sich durch ein kleines Sponsoring bzw. passive Mitgliedschaft einbringen.

Im Grunde ist es also genau das, was auch Heinz Günther, gemeinsam mit Ivan Ivanov, seinem Bulgarischen Geschäftspartner und Freund mit diesem Handbuch und speziellen Entwicklungsmodell zur Verfügung stellen. Ein zukunftsorientiertes FORUM-Realisierungsmodell als ihren Startsponsoringbeitrag.

Heinz Günther hatte – durch eine Freundschaft und in der Folge weitere Gespräche mit Bulgaren, sowie aufgrund seiner Projektaktivitäten in Bulgarien erkannt und wahrgenommen - welches Potenzial gerade in der Stadt Varna für die Menschen hier steckt. Es war, nach seinen Beobachtungen und sehr vielen Reisen und Aufenthalten in Bulgarien, im Vergleich zu westeuropäischen Ländern, für ihn schon vor vielen Jahren abzusehen, dass der Fluss der Zeit einmal für Varna eine außergewöhnliche Chance bieten wird.

Diese gilt es jetzt lediglich durch ein gezielt koordiniertes Zusammenführen vieler Erfahrungsträger, gemeinsam auf vielen Schultern verteilt, über das FORUM, für die weitere positive Zukunft der Stadt Varna, auszubauen.

Kapitel 11

Die Initiatoren von Handbuch Teil I mit dem FORUM Modell

Verfasser und die Initiatoren von FORUM VARNA 2030 mit dem im Handbuch Teil I vorgeschlagenen Bottom UP- Realisierungsmodell, verfügen über ein langjähriges Knowhow als Unternehmensberater und Projektentwickler. Mittlerweile wurde auch in Bulgarien ein erstes Projekt realisiert. Dieses wurde von der ARTOL3000 European Business Group entwickelt und danach die Realisierung mit dem Bau, bis zur Fertigstellung 2019, von den Initiatoren dieses Handbuches gemanagt. Einer der Inhaber verfügt über jahrzehntelanges Knowhow auf dem Sektor Projektentwicklung und war, während der letzten Jahrzehnte, in verschiedenen EU-Ländern aktiv.

Er hat u.a. auch Erfahrungen durch seine Aktivitäten auf Mallorca und in Südspanien sammeln können. Hier war er, unter anderem, auch federführend beim Auf- und Ausbau des Europaweiten Marketingnetzwerkes mit Büros in vielen EU-Ländern aktiv, um in Spanien ein Bergdorf im traditionellen, arabischen Stil aufzubauen. Das hatte schon vor über 20 Jahren, also noch vor den Möglichkeiten, welche die neuen Medien heute bieten, dazu geführt, dass sich dort Menschen aus 16 verschiedenen EU-Ländern niedergelassen haben.

Die Berufserfahrungen des Deutschen Gesellschafters von ARTOL3000, Heinz Günther, sowie Ausbildung und berufliche Erfahrungen des Bulgarischen Gesellschafters Ivan Ivanov, der auch einige Jahre in Deutschland lebte und arbeitete und später ein Projekt in Bulgarien entwickelte, haben beide erkennen lassen, welch großes

Potenzial und aktuelle Chance für eine auch weiterhin positive Entwicklung der Stadt Varna vorhanden ist.

Kapitel 12

Zusammenfassung und Einladung

Varna hat, aufgrund seiner bevorzugten Lage am Meer, für den ganzen osteuropäischen Raum schon immer eine besondere Stellung. Das vorhandene Potenzial gilt es auch weiterhin, ganz besonders unter diesem Blickwinkel, auszubauen. Die Ganzjahresattraktivität sollte dabei einen besonderen und noch höheren Stellenwert als bisher bekommen.

Durch ein verstärkt hierauf fokussiertes, gemeinsames Wirken verschiedenster Bereiche und Interessensgruppen kann die starke Magnetwirkung weit über die Sommermonate hinaus, auf alle anderen Jahreszeiten ausgedehnt werden. Dies wird sich dann natürlich auch zusätzlich positiv auf die Wirtschaft und somit auch auf Arbeitsplätze auswirken.

Das FORUM Varna2030 bietet gerade jetzt eine zusätzliche Chance und Möglichkeit, gemeinsam neue Wege zu beschreiten, um sich als vitale, impulsgebende und auf ganz Bulgarien, Osteuropa, Westeuropa und international ausstrahlende Küstenstadt der Zukunft neu zu präsentieren.

Das gilt dann nicht nur für die bisherigen attraktiven Stadtbezirke und die bereits stark positiv entwickelten Urlaubsbereiche und Strände im Umfeld, sondern kann darüber hinaus in die gesamte Region Varna

und den umliegenden Küstenbereich am Schwarzen Meer ausstrahlen.

In den letzten 2 Jahren ist z.B. in vielen Europäischen Städten eine gewisse Umkehr der allgemein starken Landflucht in Richtung Stadt festzustellen. So manche städtische Bürokomplexe scheinen sich in Nachcoronazeiten auch erst gar nicht mehr zu füllen.

Es gilt somit an diesen dort zu beobachtenden, neuen Entwicklungen, besonders auch aufgrund der Möglichkeit der Verlagerung von Arbeitsplätzen in den Teleworkbereich, diesen aktuellen Trend weiter zu beobachten und interessante Realisierungschancen rechtzeitig zu nutzen.

Das kann generell auf die positive Umweltgestaltung und Lebensqualität einer Stadt bzw. einer Stadtregion einen größeren Stellenwert als bisher bedeuten und auch für die Bewohner in der weiter expandierenden Stadt könnte möglicherweise eine größere Stadtregion Varna entlastend wirken.

Hierbei spielen u.a. Überlegungen bezüglich Infrastruktur in einer zukünftig noch enger mit einbezogenen, erweiterten Stadtregion eine noch wichtigere Rolle, als man es vielleicht bisher schon vorgesehen hat.

Varna kann mit dem FORUM nicht erst nach Vollendung im Jahr 2030, sondern bereits ab Gründung des FORUM VARNA 2030 diese sich auch weiterhin positiv entwickelnde, zeitgemäße Wandlung in Richtung einer 365-Tage Attraktivität - noch deutlicher zeigen.

In Westeuropa gibt es bereits Beispiele der Entwicklung von Meeresküstenstädten. Auch für Varna besteht gerade jetzt die besondere Chance, das bereits beachtlich vorhandene Potenzial und positive Erscheinungsbild nicht nur alleine über die bisherige Verfahrensweise auszubauen, sondern der Stadt zusätzliche

Unterstützung auf noch breiter Ebene über das Bürger-FORUM VARNA 2030 zu bieten.

Aktuell besteht die Chance, dass die Stadt Varna als DIE *“Perle am Schwarzen Meer“* von allen Osteuropäern erkannt, bestätigt und zu allen Jahreszeiten gerne aufgesucht wird. Diese Entwicklung wird dann natürlich auch den bisherigen Bekanntheitsgrad bei den westeuropäischen Ländern noch zusätzlich erhöhen.

Packen wir es an, nutzen wir die Zeit und schaffen wir etwas Neues, gemeinsam und zum Wohle aller. Machen wir damit gemeinsam vielleicht auch einmal schon bald anderen Bereichen, Ländern und Städten beispielhaft vorangehend Mut.

Es ist wichtig, dass man nicht immer mit dem Finger auf die Politik zeigt und von dieser erwartet, dass sie alles alleine zu regeln hätte oder dass man kritisiert, was alles hätte besser gemacht werden müssen. Jeder Einzelne und somit wir alle sind gerade jetzt, vielleicht mehr als je zuvor, gefragt.

Sehr viel wurde in Varna bereits gemacht und die letzten Jahre erreicht. Um Varna auch weiterhin und verstärkt, auf einem unüberhörbar, weit über Bulgarien wahrnehmbaren Niveau, als **“DIE Stadt am Schwarzen Meer mit interessanter Zukunftsperspektive** bekannt zu machen, sollten wir vielleicht gerade jetzt die Politiker und städtischen Institutionen in solch erheblich schwieriger gewordenen Zeiten zusätzlich unterstützen.

Vieles wird möglich werden, wenn wir bei der Entstehung größerer Vorhaben alle Funktions- und Gesellschaftsbereiche ansprechen und zusammenführen und nicht, was leider oft in unserer schnelllebigen

Zeit der Fall ist, uns immer noch weiter abgrenzen. Genau das Gegenteil ist jetzt wieder wichtiger als je zuvor und hierfür wurde ein von vielen nutzbares Instrument, das FORUM VARNA 2030 Umsetzungsmodell konzipiert.

Wenn wir das schaffen, wird eines Tages Varna als richtungsweisende, osteuropäische Stadt auch Impulse geben können, die weit über die Landesgrenzen hinausgehen.

Die Initiatoren dieses Handbuches haben sich entschlossen, aufgrund der Erfahrungen, gemeinsam mit anderen, die wir hiermit einladen, die Verantwortung zur Realisierung eines solchen Ziels über das FORUM mit zu tragen.

Für Viele ist oft die Größe, die ein Projekt annehmen kann, der Umfang eines Themenbereiches, überwältigend und ist dann der Grund, erst gar nicht an die Sache heranzugehen.

Wir müssen es nur noch tun und einfach zügig damit beginnen, uns zusammensetzen, JETZT UND NICHT IRGENDWANN und zwar jeder in der Form, wie es für Ihn angenehm und möglich ist.

Innerhalb der letzten 50.000 Jahre hat die Menschheit ca. 800 Menschenleben durchlaufen. Erst bei den letzten Generationen sind die meisten für die Menschheit gravierenden Veränderungen erfolgt.

Und diese sind in vielen Fällen nicht nur positiv. Bei der vorhandenen Geschwindigkeitszunahme u. a. durch die Computer- und Gentechnologie werden wir nicht mehr in 30-, 50 oder 100-jahresschritten Weltveränderndes erleben.

Wir werden bereits in diesem aktuellen Jahrzehnt erleben was Negatives, aber auch genauso, was Positives in den unterschiedlichsten Bereichen möglich ist.

Die technische Entwicklung hat uns ein Kommunikationswerkzeug zum richtigen Zeitpunkt in die Hände gelegt.

Bei einem solchen Vorhaben wird man natürlich sofort an Investition und dafür notwendige Investoren denken. Bei diesem Bürger-FORUM ist aber zunächst erst einmal eine andere, auch sehr wichtige Investition gefragt, die sehr oft vergessen oder vernachlässigt wird.

Als Investition wird hier mit erster Priorität zunächst einmal weniger nach Geld gefragt, sondern erst einmal danach, sich Zeit zu nehmen, d.h. etwas ZEIT ZU INVESTIEREN und sich im FORUM zusammzusetzen und auszutauschen. Natürlich wird und soll dies danach auch zu Impulsen für verschiedenste, neue Geschäftsmöglichkeiten und interessante Investitionen außerhalb des FORUMS führen.

Es lohnt sich, gemeinsam mit anderen, für eine bessere, glücklichere, harmonische Zukunft von uns, unseren Mitmenschen, Kindern, Enkeln und vielleicht auch noch die Eltern, gerade jetzt, zu handeln.

Es gibt sicher auch noch ganz andere, lebensbereichernde Umsetzungswege. Ein möglicher Weg ist mit dem FORUM Varna 2030 für die Stadt Varna, als die Perle Osteuropas am Schwarzen Meer, vorgezeichnet.

Sie sind herzlich eingeladen - auf welche Art auch immer – über das FORUM Varna 2030 mitzuwirken, dabei zu sein und auch dazu eingeladen, dieses Handbuch oder den LINK zur Seite www.artol3000.de/forumvarna ihren Freunden, Geschäftspartnern usw. zu senden.

Ist VARNA2030 nicht ein interessantes und durchaus erreichbares Ziel?

Ist für Sie die Vorstellung nicht reizvoll, auf irgendeine Art, aktiv oder passiv, mit dabei sein zu können?

Dann ist nicht nur das Ziel oder die Perspektive lebensbereichernd, sondern auch der gemeinsame Weg dorthin.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Sie und einen interessanten Kreis von FORUM-Mitgliedern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Heinz Günther, Dipl. Ing. - Autor des Handbuches

&

Ivan Ivanov, Dipl. Ökon. – Co-Autor / Übersetzer auf Bulgarisch

(Berater bei der Umsetzung des FORUM-Modells auf Bulgarien/ Varna)

VARNA – Oktober 2022